



Infertionegebühr beträgt für die ögespaltene Pesitjelle oder deren Kaum 20 Pfg., für Wohnungs-, Parisi-u. Erwerkschafteur-sammlungs-Apreigen 10 Pfg. für auswärf. Anzeig. 26 Pfg. Im rebaktionellen Inferate Pofficifungeliffe.

für Halle und den Saalkrein, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitsich-Bitterfeld, **D**aumburg-Weißenfels-Beiß, Wiffenberg-Schweiniß, Torgau-Tiebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga

Expedition: Barz 42/43.

und die Mansfelder Kreise.

Redaktion: Barz 42/43.

Der Königsberger Prozes in Leipzig.

Der Königsberger Prozeß in Leipig.

Am heutigen Mittwoch sindet bor dem 2. Senat des Reichsgerichts die Revlisiunsberhandlung des Königsberger hochwertastund Seigeimbundprozesies flatt. Durch das Urteil der Strafkummer des Andgerichts Königsberg vom 25. Juli vorigen Jahres waren drei der neum Angelfagten, nämlich Braun, Bögli und Khrempfort, gänglich, die anderen sech sochwertest gegen Mulland und der Jarenbeledigung freigesproch und nur wegen Geheimbündelei zu Gefängnissfrachen von 8 Wochen bis zu A Monaten vernreilt worden.

Gegen diese Urteil ist von beiden Bis zu A Monaten vernreilt worden.

Gegen diese Urteil ist von beiden Karteien, den Angelfagten wie der Staatsanwaltschaft, Redisson eine Allegen des Verarteits worden. Die Revisionssschieft der Werteiliger rügt formelle Mängel des Verafteren und materielt falsche Ausstellung des Stefenbundparagraphen. Boraussegung des Stefenbundparagraphen. Boraussegung des Stefenbundparagraphen. Boraussegung des Keichinbundes ist das Burhaubenjein einer Dre gantsation; das Urteil stelle aber überall nur Handlungen der einzelnen Angestagten zur Berbreitung der Ertafbarfeit eines Gesteinbundes sei siem und sie unt Handlungen der einzelnen Angestagten und Feine Geständigkeit, beide Boraussegungen sein und rügen.

Schließlich sei auch aus dem gangen Berhalten der Angestagten die Abslich der Geseinmaftung ihrer Tätigtet vor den beutigen Behöfte der Geseinschland und bem gangen Berhalten der Angestagten nicht den mindelten Grund gehot hätten, die Berbreitung der im Deutschland bur und gehot hätten, die Berbreitung der in Deutschland von der Knicht von der keinelbeger und besteinlichen.

pfort-Charlettenburg und Bäsel-Berlin von der Anlage des Hochverrats. Das Gericht hat angenommen, das die Gegenseitigkeit, die im § 102 des deutschem Strasseibundes zu einer Berarteilung wegen Hochverrats gegen ein anderes Land erfordert wird, von Ausland nicht berbürgt ist anderes Aufterfellung in den die Konflam eine Konflam eine Konflam der der Auffalung rritt die Revision der Staatsanwalischeit entgegen. Die Gegenseitigkeit brauche nicht ischon bei Begehung der Zut verbürgt zu sein, sie sie katesiandsanertmal sondern nur Borausseigung der Strasseitschaft zu genüge ader, wenn, wie in diesem Falle Ausland getan, der auswärtige Staat bei Stellung des Strasantzages die Segenseitigfeit zu sich ere hochverräterischen Hondlungen geichlich verbürgt geweien: Einmal durch das neue nississe der hochverräterischen Journal verkant eine Gewähr ist kauf ist kauft gereich des konten alle und has neue nississe der das der nach kanflack des Reichsgerichts nur auf das Betraus Anslicht des Reichsgerichts nur auf das

Die Rebissionsbegründungen fachen beiden Barteien Anlas zu weiteren umfangreichen Gegen Schriftiaben gegeben. Auch die mindliche Berhandlung vor dem Reichsgericht, die icon heute bornittag 9 Uhr begonnen hat, wird langere Zeit in Anspruch nehmen.

Anfpruch nehmen. Bis weit über die Grengen Deutschlands hinaus reicht das Juteresse am Ausgang des Brozesses, der auf die deutschen Rechtsverkällnisse und auf den Bulow-Schönkledischen Aussenkers ein Licht geworfen dat, um das wir wahrlich nicht zu beneiben sind. Das das Keichsgericht sich der Kewision der Schatdsanweitscheit, isesten diese nie der Fistion selbatat der Beren biese an der Fistion selbatat selbat der keine der keinen betratten ber fickligt, es liege ein Gegenseitigkeitsverhältnis vor, ansästischen finnte, erichteit unnöglich. Aber selbs, wenn das Reichsgericht sich nur das Erkenntis der Vorlinkauf in begug auf das Bachandenssein eines Geheimbundes au eigen machen wurde, ständen vor

vor einer neuen juriftischen Flutwelle, die allerlet groteste Folgen haben müßte.

Judes ! Mag die keutige Revisionsverhandlung ausfallen, wie sie will. So wenig Biterchen durch seine Kolafen die Recolution dämpien tann, io wenig wird es möglich ein, durch gemagte Geisesdaussenungen und unverftändlich Littelle in Deutsichland die moderne geftlieg Bewegung au unterbrücken. Denn der Geist ift mächtiger als das Geiet und bei Lutwie

Cagesgeschichte.

Salle a. S., 3. Mai 1905. Tolftois "Solbaten" und die Bulow-Polizei.

Tolftois "Soldaten" und die Bildow-Poligei.
In Berlin wurde, wie icon geweldet, der Aufruf des greisen
Leo Dolftoi an die Soldaten tonfissiert. Dieser Aufruf
wender sich an die Tolsaten in dempficht ihnen,
auf ihre wehr losen Pride en icht zu scheiere Aufruf
wender sich an die russische Soldaten und empficht ihnen,
auf ihre wehr losen Pride en nicht zu scheie. Dolftei ichildert darin, wie der untwissende Soldat auf die Errafe
vor im Fachtitor gesicht wird. Du steht der Dieselden, aus deren Reisen En genommen bist — Ränner in Schaspelgen, in Basischuse und Franzen, bedert mit Kopfischen, genau solde Franzen wie Teine Franz oder Peine Muster. Den erfelte Couls besieht man der bis Köpfe der Wenge zu richten. Aber die Menge, wie anseinander und scheier und num besteht man. Die zu scheicht num. Die zu scheicht num.

Und von Schritt zu Schritt in der Schilberung weitergehend jucht Tolltot die Stimme des Gewissen in Soldaten zu wecken. Durch ein wahres Meisterfüld vollstimlicher Darfiellung zeigt er ihm, wie er felber, er gang allein, die Berantwortung fir feine Saten trage, die ihm niemand abnehmen

Der rote Polykarp. Gine banrifche Dorfgefdichte bon Lina Leibl.

Gin herrlicher Sonntagsmorgen ift's. Unb - in ber Bei mat ift es icon!

und hagerpulit. Aur an eine Stätte, an ein Saus bachte er weniger bitter, za zeitweilig sogar mit flebevollem, wehmütig süßem Ertnuern zurud. Dies war der Allrambauernhof, das größte Anwefen

sühören.

Bie sieb imd gut das Mödichen immer zu ihm war! Mit auffälliger Treue und Knöniglicheit hielt sie au dem Armen, Bertossenten. Bei oft hatte die einstürzeiche Bauerntochter ihn vor den gehösiger und bendelen Angriffen der Greichter geschiedert. Als diren öffentlichen Liebling batte sie in einmal bei der Betätigung ibner Pelebilierrolle ertlärt, ungeachtet des frengen Berdotes ibres Baters, sich nicht mit dem "Dermochtosten Krahen", mit dem "Disartierbengel", abzuschen

geben.
Gan, lebhgft erinnerte er fich eines befondens rüfrenden Vorfolles, der ihm fo recht beutifich gezeigt botte, wie lieb- und
teugefunnt die reiche Bauerstochter bem armen, eftenbeimafliefen Buben war, und ber gugleich den Abfickluss jeines
Martprums bilbete.

Aus er eines Lages bom Kuhhüten nach dem Allrambofe heimgekehrt war und unter Zittern und Zagen eingesichen mußte, daß sich die "Schech" vertaufen habe, gab es statt des

einnibilidien Erficienung ieiner äugeriten Kulturmbirgleit gefeinild erwortelen Abenbessen statürlich mur Scheikvorte und
Pfringel. Ihm als sich der anne Wub daum gang niedergefüngen wieder aus bem Hose und bei Weibe sollich, um
das verirte Zier au studien, und er sich binter einem Decknerosenistauch auf die Erde warf und in wildem Schlüchgen und
in versweistelen Ausbrüchen dem Seneme sien Ledt flagte, da
fand mit einem Wale die Traub! vor ihm, bemdärmelig und
blojftissig. Sie beugte sich mit geköfalls verneuten Augen
voll Milleld au ihm nieder und reichte ihm zwei gelöbrause,
knuperig achadene Kidelich, die sie sich dein Abenbirte sich
ihn vom Munde abgesport hatte.
"Seh Kolfdarp, her ist auf mit'm Wechnelt das fie ihn.
"Seh Solfdarp, her ist auf mit'm Wechnelt das fie ihn.
"Seh zu des Sichelen esten Wildere ihn de kannels recht kristig. Seit der Morgeniuppe hatte en abgeste der
ihm die Traubl ein Erich der lissen Volgeniupe hatte er ausgen der
mals recht kristig. Seit der Morgeniuppe hatte er ausgen der
Kraubl hafte mätzend des Morgeniuppe hatte er ausgen der
Kraubl hafte mätzend der Morgeniuppe hatte er ausgen der
Kraubl hafte mätzend des Arme, eineme Hirtenbub
der auch geren der der der der der der der der
Kraubl hafte mätzend des finnte; sie der war es nachbrüdlich verboten worden, ihn auf der Weibe aufgluchen.
"Weist, must ihm au fre beide aufgauten.
"Eist, must ihm au fer Beide aufgauten.
"Er ist der der der verte.

Lind dann nahm sie ihn de ber Hand, nah matter ging's
spier den großen Schelenfag, bergauf und bergad, bis sie eine

Und bann nahm fie ihn bei ber dand, und munter ging's über ben großen Wichepfag, bergauf und bergab, bis fie eide lich das bernufte Aben gefunden und unter Lachen und Scherzeit

gen beimgeleitet hatten.
Als dann aber der Smpfang seitens des Bauern gang anders aussiel, als Polibarp in Andertacht des erfolgreichen Surchens hätte erhöffen die Recht Schale erholen die erhoben auch die Araubi eine Lacht Schlage erhielt, dies biefe wegen spretteuen Kroundliches au ibm, da reiste in dem eröftlereit zumach die Araubi eine Lacht Schlage erhielt, dies wegen spretteuen Kroundliches au ibm, da reiste in dem eröftlereit zumach er mittellich, dies wenertragliche zohn absufchütten und ihr in werte Polit zu geben.
Dat fand er woss bestehen Anenichen, als die heuchserischen, bigotten Unterdarenberger.

sracht. Am Sonntag unterbrückt die Berliner Behörde eine Stimme der Dumantiat, am Montag triumphiert in Warichau die Bestialität. Die rufflichen Schuffe pfiffen die Melodie zu einem preußischen Expt!
Aber teierer Ginn liegt be Portlag Canadatietel.

einem prengischen Tert! Aber tienen den ben bei bei einem prengischen Tert! Aber tieferer Sinn liegt im Berliner Ronfistationsspiele: Bas Tolifot den rufifigen Soldaten fagen durfte, ohne im Barenreiche lonfisziert zu werden, das darf den den Goldaten nicht neigen werden. Des bat bent fich en Soldaten nicht ach gelte besteht bei der Stant, frichte und Schiller tell. Und wenn einst in Deutschland ist Tolifot gleichfalls eine allgemeine Beier veranstaltet werden sollte, so wird Bilow sich nicht befunen, auch die em Seifiedsalden zu huldigen, trog der Konfiscation am Sonntage. Denn wir haben eine ftarte, zielbewufte Regierung.

Die Ronferbativen und bas Berggefes.

Die Konserbativen und das Berggefet.
Die Zeditigide Vo ft hat es nicht mehr für nötig, auch nur die dimnite Maste betreifs ihrer Seitlung zur Verggefehnovelle zu tragen. Diffen flindet sie unter latter Verhölnung der Regierung dem Arbeitertrug an. Verlange die Regierung jetz, die Konserbativen möchten sie "nicht sigen lassen, so von der hand in den Mund lede und hoffe, gute Freunde würden seine Schulben sieden begolien. Die Regierung ite, erwod is die die hoher den die die moralische Verpflichtung habe, unfluge und über eilte Versprech ungen der Regierung versprochen habe, dafür möge sie selbst einstehen. Wörtlich beigt es dann weiter:

pagine moge ite felbit einstehen. Wörtlich heißt es dann weiter:

Ihr auliebe tonnen die Bolfsvertreter nicht bie Rudfichten auf einen der aller bedeutigniften Architionsaweige des Landes außer acht lassen. Gloubt sie fich se beit engagiert zu beben, dag sie fich nicht mehr andere aus der Affaite siehen lann, als wenn ihre Vorlage unverändert angenommen wied, dann mögen die, welche die Schuld dasse trifft, die Kontiaannengen tragen und nich auf Kossen der Bergwerksindlirte Anfaltung suchen, um ich womdisch noch nacher als ioziationlitted Beinverenter aus dassen. Dere Winister fann man alle Tage baben. aber eine Großinduftrie lahr sich nicht wieder and der Groß fannbien, wenn ie dunch eine törlichte Ge-iehnschert aus dem Ande gerteben oder ruitert wird. Die Behauptung, durch die Regierungsvorlage wirde die Großinduftrie ruiniert oder aus dem Lande gerteben, it eine Dumbreiste Krechbeit sonderiglichen. Aber nan sieht, wie in Burtlicheit die Staatsechaltenden aussesen, wen die Regie rung ausnahmsweise einmal nicht gang nach ihrer Pfeise tangen wiss.

tangen will. Benn jeder Arbeiter nur die Galfte der Zähigfeit in Ber-tretung feiner Intereffen befäße, wie die Befigenden bet Ber-tretung ihrer Intereffen, waren wir icon wiel weiter.

Die Regerei ber Menichenliebe.

Die protestantiich-orthodoge Reformation wendet fich gegen ben liberalen Bfarrer Jatho in Roln mit diefen Worten beiligen Rornes

Sollte heute ohne Kampf in Köln erlaubt fein, flatt des Evangeliums von Chrilip auf der Rauzel die Botichoft einer alige meinen Religioffkät und Menichenliebe zu verfündigen welche die Seelen verderben läßt?

welche die Seelen verderben lagt? Es sollte und in der Jat wundern, wenn dergleichen heute in Koin erlauft fein follte. Gludflicherweife liegt ein "Prägedenzsalt" vor. der zeigt, wie man folche Verkindiger einer allgemeinen Menschenliede zu behandeln hat. Box zweitausend Jahren bat es in Jerusalem ein Mann versucht, das Ebangelium der allgemeinen Religiotifit und Menschliede zu verkindigen. Er farb auf dem Kreige und orthodore Pfaffen beschlagnahmten seine geiftige hinterlassenischaft.

Der Kommiffionsbericht über die preußische Berggefeb-Novelle ift nummehr fertiggefellt und wird der Kommifion am Freitig obend aur Beidinisssigning borgelegt werden. Be-richterstatter ift der konservative Abgeordiete Stodmann-Behlar.

richterstatter ist der konservative Abgeordnete Stodmann-Mehlar. Samtlich unbegründet. Der Reichsangeiger fahrt, in der Beröffentichung der antichem Protofolle über die Unterschapp der Beichwerden der Bergarbeiter im Aubrgebiet fort. Die Beichwerden der Bergarbeiter auf der Zeche Haben sich nach dem Protofoll samtlich als und gefunden der weiselnen. Die Unterschapung auf der Zeche Doerhaufen Schacht Ilt sonnte nicht durchgesicht werden, weit die Beigischaftsvertreter und zwei Zeugen ihr Erichten au dem Termin abgeleint hetten mit der Begründung, dah der bisberige Sang der Unterschapungen ihren gehgeten Erwortungen durchaus nicht entspreche Untere gefehrt Wieden wie de Linterluchungen ihren gehgeten Erwortungen durchaus nicht entspreche Untere gefehr wissen, wie die Unterluchungen find und daß es den Bergleuten zu dumm unter, an der Komödie mitzuwirten. Merkuntertes Gelich. Rährend mehrene der ber den

Berbulbertes Gelb. Bahrend mehrere ber bom Staate Berhulbertes Gelb. Bahrend mehrene der dom einate mit großen Gummen unterflüßten aggariden Arenhaus Genefleischaftette entweder ichon beite find der nache vor der nichten kabe bie gejerung mit dem im hinterpommerschen Städten Kallios für falt 1 Million Mart nache am Bahndorf errichteten, mit den beken Macidinen ausgehatteten großen Konfilio eine andere umargenteine Griedrung gemacht. Nach mehrzightiger Benugung murde der Gilo für etwa 300.000 Mt. den landwirtschaftlicken Precien im Kallies zum Kaufe angedeten. Diefer jedoch lehnte den Kauf ab und erbaute sich gegenüber einen neuen keinern Kenten Konfilio. Der flaatlike Konfilio sieht und verlassen leiere verschlichen werten bei den bei bis unten.

Fünfundzwanzigbfenuigftide minicht bie Berliner hanbels-tammer eingeführt zu iehen. Andere hanbelstammern haben fich bereits im gleichen Sinne ausgesprochen, boch wird bei ber Regierung feine Geneigteit beftehen, bem Berlangen Rechnung

Wegen schwerer Mithandlung und Bebrohung von Weftuten war im Mai 1901 der Unteroffigier Kreuzmann zu 2 Monoten Gefängnis und Degradation verurteilt worden. Rachbem er im Serbit 1904 wieder rehalilitert worden war und eine Refrutenforporalischaft zugewiesen erhalten hatte, trießer es ärzger als zuvor. Diesmal verurteilte ibn das Kriegsgericht, nach der Kranff. Igg., zu 10 Monaten Gesängnis und abermaliger Degradation.

Der Rommanbant des Linienschiffes Dedlenburg, Rapi tan 3. Saiden, fit von dem Rriegsgericht bes 1. Geldwa-bers im Rie wegen Auflaufens feines Schiffes auf hatteriim Großen Belt zu eintägigen Kammerarrest verurteilt worben. Der Nabigations Offizier Kapitanleutnant Paul Fifger wurde freigelprochen.

Beitere Berlufte werden aus Sidwestafrita gemelbet: Gefallen find ber Reiter Riete aus Angerapp und ber Ge-freite Könnecke aus Verstlingerobe. Am Dyphus ftarb ber Ge-freite Rieger aus Reise.

Ermordet wurde in Kamerum ber alteste Sohn des Ober-gollinipettors himridjen. Ueber die naberen Umftande liegen noch teine Nachrichten bor

Ein Bolizeiselretar in Charlottenburg wurde gu acht Monaten Gefängnis berurteilt, weil er im letten Jahrzehnt 7000 DR. Jagdgelder unterschlagen hatte.

Grantreich. In Limoges fiob am Montag ber Ge-meinberat vie Sigung aum Zeiden ber Trauer wegen ber lebten blutigen Ereigniffe auf und bewilligte 2000 Franten für die hinterbitebenen ber Opfer bes 17. April.

3talien. In Brinbifi wurben, wie icon fruber einige Male, wieber jwei Bomben vor bem Balafte bes Erg-bifcofs aufgefunden. Die in bem Ralafte untergebrachten Seminariften wollen nicht mehr in bem gefährlichen Botale

unter gabfreichen blinden auch mehrere icharfe Schuffe abge geben, die ichwere Bermundungen jur Folge hatten. Um Rach mittage ichoff ein Grieche in Galata icharf auf einen Israeli mittage ichof ein Grieche in Galata schaft auf einen Istroeli-ten und verwundete ibn schwer. Montag mittag durchzogen mehrere franzofische Morinesoldaten vom Stationsschiff der franzosischen Bolichaft die Stagten der Stadt und seinerten schwere Schiffe aus litren Revolvern auf Rassanten ab. Ein Türke echielt zwei Schuffe in Bruft und Kopf; er war sofort kriften weiser wie die die die Verwangelen geschweisen, die die Klittlierwsche weigerte sich, die Kranzosien anzugerien, so das biese entsamen. Die Angelegenheit wird offiziell weiter ver-folgt werden

biefe entlamen. Die Angelegenibeit wird offiziell weiter verfolgt merben.

— Der Bandenkrieg in Magedonien geitigt ein Maffatte nach dem andern. Kurglich waren eine Angahl Bulgaren von einer griechlichen Bande niedergemiehelt worden. Aus Nache bierfür überfiel in den letzten Tagen eine bulgartiche Vanne bas griechlich-armenische Städtchen Allegura und machte 60 Griechen nieder.

Bur Revolution in Rußland.

Heber ben blutigen Maitag in Barfchau liegen heute folgende ausführlichere

folgende aussischrickere Meldungen vor: Bei dem Rusammenthos in der Jerufalemerfraße am Montag gaben die Soldaten nicht nur Satven ab, sie schliegen auch mit den Getwehrfolben unter die Menge und gedrauchten die Lajonette und Säbel. Diele Frauen und halb-wüchfige Versonen wurden dabei verleigt. Im hophtal erlagen 10 ihren Verlehungen. Die Soldaten drangen in die Höße ein und mishandelten die Personen, die sich dort verbrotzen bielten. Bei einem Jusammenschig an einer anderen Sielle töteten die Huffaren wier Versonen.

Stelle törteen die Hifaren vier Personen. In Laufe des Montag Nachmittags füllten sich die Strafen von neuem. Beim leisteine Zeichen einer Ansammlung gingen die Assate von veren. Beim leisten die Leute mit Peist fich en hieben auseinauder. Aus den Femiren und hinter den Joueblirven schof man auf die Patrouillen. So dalb irgend ein Schuffel, degannen die Autrouillen. So dalb irgend ein Schuffel, degannen die Autrouillen die fele. Welche als 50 Perfonen famen der und rechts und inte zielle zu feinern, ohne sich um die zu timmern, die stelle Mich zeiche felen und die Schodenen, worand die Authoppen ebenfalls mit Genechteuer antworteten. Wehrere Lieine Kinder wurden ersthoffen.

Steine sielen auf die Soldaten, worauf die Truppen ebenfalls mit Gewehrfeuer antworteten. Mehrere Keine Kinder wurden erschoffen. Das Massachen des Arbeiter in die höchste Erregung verlete. In den verschiedenen Stadtteilen haben nachts gebeine Beriammlungen stattgeinden, in denen beschossen wurden. Wan befürchtet die ernstesten Unserheit.

Sewolttaten zu antworten. Man befürchtet die ernstesten Unruben.

In den Arankenhäusern spielten sich erschätternde Egenen ab. Frauen und Kinder, die tiene Angehötigen im holpital bermutten, belagerten die Tore und hetzgezigend von das Jammern und Fielden der Bedauernswerten, die Auskungt über das Schiffald der Ihren besichten, aber nicht erstellen. Mehrer Frauen gedärdeten sich wie wochnstnung. Tabet schligen die Augeln jogar in den Arantensialen ein und sielen zwischen Ben kranken nieder. Auch hier wurden die als Stirmissen mit Ragatien. Die Kranken der Konfalenpeitsten, wo die Tore für die Krankenmagen freizuhalten, die liets neue Berletzte herbeibrachten. Die Verleigungen sind furchfabet, die kolonien. Die Verleigungen find furchfabet, mie stelle die den dem Verleigungen für Andere ein die beim Angen gehoben werben, andere mit ausgeschlagenen Mugen. Am der Leichenbalte, wolleiß Verlonen zur Agnoszierung der Leichen aug angelossen werben, pielten sich betwatereigende Egenen ab. Aufolge der Explosion am Bahn-hofe und der Schäffe der Truppen sollen dort 20 Personen getötet worden sein.

Am Dienstag morgen erschienen in Baricau teine Zeitungen. Die herausgabe der Abend Ausgaben wurde durch Studenten berhindert. Auch am Mittwoch werden zum Zeichen der Traner feine Zeitungen erscheinen.

In Rods murde ein erfolglofes Revolveratientat auf einen Bolizeitommiffar verubt.

Boligeisommiffar verüst.

Judenverfolgungen durch Kofaten. Wie aus Belofiot, Gouvernement Grodno, gemeldet wird, üben die Kofaten gegenüber der jüdigen Bewölferung eine wahre Schredensherrichaft aus Auf offener Eirzafe fallen die Kofaten über die Juden ber, mißkandeln sie und plündern sie aus. Delöst in ihren Saufern über die Juden ber mißkandeln sie und plündern sie aus. Delöst in ihren Saufern ihn die spindigen Bürger nicht vor Bergewaltigungen sicher Realisch drangen die Kofaten in die Synagoge ein, bearbeiteten die bort anweienbei betenden Juden mit ihren Nagalten und ich ung en ein en Greis und eine alte Jüdin halbtot. In der Kirche, die von Auböckigen übersülkt war, entstand eine sprachen der Bantt. Im Gebränge wurden viele Berjonen, vor allem Frauen, verletzt.

Berjonen, vor allem Frauen, verlett.
Das sogenannte Tolerangsbikt des Jaren wird wohl am beiten durch die Arligde darafteril.ert, daß die Juden von demielben ausgeschlessen ind. Diese werden also nach vie vor gelett mich niedergemehelt werden unter officer oder stillschweigender Billigung der Zarenickergen. Die Einzigen, die dan Wilt des Zaren beziedbil find, gehören der Sette der rufflischen Alltgläubigen an. In diese Sette ber rufflischen Alltgläubigen an. In diese Sette bestieden fich gehören der Sette der gemarte, daß sie aus Danfbarteit Weld zur Weitersführung des Krieges zur Berfügung ftellen werden. Die "Gnadebes Zaren hat also einen recht metallischen Beigeschmad.

Parteinadrichten.

- Die Maifeier im Austande. In Spanien berlief bie Maifeier ohne ernftere Zwiichenfalle. Rur in Bargelona brangen Anarchiften in ben Gaal, in ben: Die Sozialbemo-

fraten ihre Maifeier abhielten, und störten bie Berjammlung mobei es au einem Handbamenge fam. — In ber haupfftabt Gerbiens, in Belgrad, jand eine imposante Maifeier unter gahlreider Beteiltqung itatt. Der geplonte Borbeigug am Schlofie des Königa Beier wurde polizeilich verhoten. — In Bulgarie notensichteten bie Arbeiter der Auppfladt Sofiaiter erfte Maifeier. Ungefähr 2000 Bersonen veranstaltetes einen Strahenumgug.

Bewerkidaftlides.

Maifeier-Aussperrung. Wegen Teilnahme an ber Rat-feier murben in Bielefelb 700 Arbeiter ber Rahmaichinen-fabrilen bon hengstenberg u. Ro. und bon Baer u. Rempel

usgespert.
In Breslau find die Wagenpuber bes Sauptbahnhofes in en Ausstand getreten, da die Eisenbahndirektion ihre Lohn-orderungen ablehnte.

Ausland.

Deftreich. In Bien sind am 1. Mai die Speditions-angesiellten und die Möbelpader in den Streit getreten. — In Prag streiten die Lohnstufwoerts-Kuttscher. Ungaru. Die Majfenaussperung der Bau-arbeiter von Bubapest ist mit einem Erfolg der Arbeiter beendet worden. Dieselben erholten eine Ohnaussessengenung und Ublürzung der Arbeitszeit. Die Abmachung soll für drei Jahre orten.

gelten. Frankreich. In Limoges find die Arbeiter zweier Bor-gefaufabrifen und ein Teil ber Arbeiter einer Schuhfabrit in

Frankreich. In Limoges sind die Arbeiter zweier Borgellaufabrifen und ein Teil der Arbeiter einer Schubsabrif in dem Arbeiter die Schubsabrif in dem Arbeitabrie gerteten.
Frankreich. Der Streif der Former des Seines Koelbetes dauch dereits biele Wochen und gegen 1500 Mann sind dobei beteiligt. Diefer Tage ist nun ein teilweiser Sieg der Arbeiter erungen worden, indem die Fitna Viana Vial den Forderungen der Arbeiter nachgegeben dat. Danach wurde der Winimallohn sir die Hormer auf 7 Frank pro Zag und der Minimallohn sir die Hormer auf 7 Frank pro Zag einem der Arbeiter und Schaftentlich 50 Genkmes pro Eunde sessendere Lüch alle übergen Arbeiter der Kirma ethalien eine Ochertsbung der Schaftentlich 50 Kenkmes pro Eunde sessender des Viedentlich voor 25 Gentimes pro Tag. Daraussipin ist die Arbeit wieder aufgenommen worden; die Former beschossen, unstständigen Kollegen mit einem erhebtsichen Prozentlaß ibres Lobnes zu unterfüßigen. Man bosit, das nummehr auch die Behörden werden.

Danien. Im Madrich seinem Bolizisten gemischandelt wurde und weil die Behörden die Bestrofung des Bolizisten berweigerten. Die Regeteung siellte 300 Milliatsbeder zur Bertsgung.

Amerika. In Kapicago sind 10 000 Führleute in den

Berichtsfaal.

Straffammer. Salle, 2. Mat. Borfibenber: Lanbgerichts-Direttor Bade; Untläger: Staats.

Dorstender: Aanderichts-Direttor & ade; Antläger: Staatsanwalt Hartman. Wegen Zechtrelere war der
Eigentumbergeben. Wegen Zechtrelere war der
Zistrige Auchdere Justad Stieler don hier angeligat.
Er hat im Konat Mara wei heise Golstwiete unter kalfeken
Dorviegelungen um Beträge von 36 ML und 4190 ML gejädigt. Der Angeschaft war gekändig und murde zu einer
jüngit erhaltenen Freiheitssische von 1 Jahr 6 Manaten zuistädich zu nach 3 Monaten Geschaft, werden der
Schiefter Abert Masch von feier, 38 Jahre all, mehrfach vonbestratt, das an 2 Dezember v. 3. einer Rommerze. Die der
Gotschleren Konter wohnt, eine Omenuch und eine habstett, 95 ML wert, entwendet. Der Nann wurde zu Zahren
Auchthauß nehlt 5 Jahren Erhvertuit verwireit. — Der Arbeiter Art Je inn, der aggenwärtig eine längere Juchtaußkriede verbüßt, und der Arbeiter Kriedrich Auchtenliche.
Der Weberter kart der inn, der gegenwärtig eine längere Juchtaußkriede verbüßt, und der Kubeiter Kriedrich Auchtenlichen, weien der
voller, einem Aufeiter eine Ilhr, 18 ML wort, und der geleret
voller, einem Aufeiter eine Ilhr, 18 ML wort, und einer Frau
eine Ticklampe aus dem Fenster weggenommen zu haben. Die
Zampe hater er dem Nuseblum achtent. Da leiterer aber
voller, einem Aufeiter eine Ilhr, 18 ML wort, und einer Brau
eine Ticklampe aus dem Fenster weggenommen zu haben. Die
Zampe hater er dem Nuseblum achtent. Da leiterer aber
zeine murde zusäglich zu 1 Jahr Buchthaus berurteilt. — Der
Krebiter Jahann Erzzupesal von Ichterist fohren, ein Kapterio keinen Aus eine Ausgeblum auch beshalb freigehroden, aber Leine Nobe ein, Ausgeblum murde beshalb freigehroden, aber Leine Nobe ein, Ausgeblum murde beshalb freigehroden, aber Leine nurde zusäglich zu 1 Jahr Buchthaus berurteilt. — Der Krebiter Jahann Erzupesal von Ichter indere unter ber Ungade, er mille feinett zu Webeit fahren, ein Kapter-deren und berlegte es dann. Da der Angellogte ichn vor-beitraft ist, wurde er wogen Unterfolkaung zu 6 Vanaten Ge-kennen hater der Erzufung hatte bie bisher unbe

seitrat in, mitte et wegen Untergaigung al o Volutien Gefannis verurteilt.
Erfolg mit ihrer Berufung hatte die bisher unbestrafte Bienismagd Martha Schmidt be wie Wienerin, die von Schöffengericht dortfelbit wegen Diebstaßle zu einem Tage Gefängnis verurteilt worden war. Das Mödoen sollte am Mend des 18. Februar bei dem Kaufmann Jiegler ein Vortemonnaie mit 10 MF Indalt weggenommen baken. Das Berufungsgericht hob das erfte Urteil auf und iprach das Mödoen frei.

Stadt-Theater.



Ans dem Beiche.

Dertin. Dienstog morgen ift ber Biddergeille Sichel, der in der Racht zum Sonning an der Geni dit arre erkennte, in der Kanites geforden.

Der Charites geforden.

Der Charites geforden.

Der Schlächter Otto Schirmann ist wegen verinders Gintenmordes seitgenommen worden. Er worf nach voreufgegangenm Ertei teine Frau in der Räche des Anplaschufers in den Landing. Die ben ihrem Gelichten, dem Kaufmonnseleben Dangis. Die von ihrem Gelichten, dem Kaufmonnseleben Grick Bunas, angeidoffene Biolinistin Ottlite Kohout, ift geforden, ohne die Beitnung wiederschapt in dachen.

Breslau. Bor der Straffammer wurde gegen den Theaterwegen sohrläsiger Töhung und der ichtigiger Körperveriegung berhondelt. 21 Seugen und Soverflingen Körperveriegung Die Angellagten erklärten fich für nichtigmung Maj Universitäten Die Angellagten erklärten fich für nichtigmung. Maj Universitäten Schatsanwaltes erfolgte Freihretspung.

Bermifchtes.

trantte der Kaufmannslehrling Ewald ichwer an Genickkare.

* Durch eine Explosion wurde in einer Rohlengrube bei Wildurch (Nordamertla) is Berionen getötet.

* G Kinder verbraunten beim Brande eines Bauernhofes in Pletfrand Konwegen.

* Aus dem nordamerikanischen Söldnerheere. In Sallale City erichös sich der Lauptmann Raibourn vom 29. Argiment in Hort Doualas in Tuntenheit ichlit, nachdem er vorber den Leutnant Boint vom gleichen Regiment, der den betrumfenen Jauptmann heimbringen wollte, durch gwei Schuffe ledensgeschlich verletzt hatte.

* Ru der Ausungleschnache in Versallenden der Ausgeschlich verletzt hatte.

setzuntenen Anupmann heimbringen wollte, durch wei Saufe lebensgeschicht wertest hatte.

* Ju der Tixuntataftroße in Texas wird aus Newnort gemelet, daß der Birbelmind die Stadt Varedo, an der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Merito gerführte. Zweihundert Kaufer wurden bon dem Setume wollfichnig demoltert und fielen in Trümmer. Minige Dotels, sämtliche Krieden und andere öffentligte Gebebude liegen in Trümmer. Bisher dat man festfellen können, daß über 100 Berionen getötet wurden. Biele Junderte Berionen wurden verlegt. In einem Sotel allein wurden 28 Berionen unter den Trümmern gerbrückt. So wirde einige Wochen dauere, die kann die Trümmerkaren wird entfernen und die wirfliche Größe der Katasftrophe wird ermeffen können. Luck die Stadt Sauckes Erren mothe vollfährig wernichtet. Fümflaufend Berionen find obsodiels; größe Vol kerricht unter densienligen, welche alles berloven haben.

Stanbesamtliche Radridten.

Salle (Gitd, Steinweg 2), 29. April. Boten: Ruifder Uhlig und Emma Solle (Delihicher-und 14).

Krage 89 und 14).
Seheschiehungen: Silfstangierer Schnabel und Anna Berger (Pfämerböhe 22). Sanseigentümer Lehmann und Emma Knauth (Groß Lichterfelbe und Erreiberftags 19. Megistrater Günter und Klara Schnurre (Blückerfrags 9). Bauunternehmer Schröfer und Martha Holghabus (Eroßbobungen und Erosiewa 18). Lapsgierer Senf und Anna Eroße (Unter-

bera 17 mid M himeg D. Laufmann Brance und Ein Effic Erreimfelderstreiße 7a mid Veilriegie 128). Eifenbahn-Missent Weitenberteile 2015 eine Den Missent Bereider (De 128). Eisenbahn-Missent Weitenber 128 der Geschleiter 2015 eine Ded der Missenterfreiße 211 mid Gettiffreiße 211. Schloffer Pfings no Margierte Schurchig Chernhardbiffreiße 48 und Tortrads 511. Aufmann Audwig und Margarete Tisondert (Streibertt. 19 man Merciedurertrings 40. Alighere bennicke und Pierce Wille (Und Richard 26 und Danifest 4). Eine Erminde und Pierce Willester (Missentings) in Denfreiße 20. Maurer Meines Schloffer Erribation G. (Schwerftraße 20). Maurer Meines Schlessentrags in Sandardsielter Tröme G. (Bännerthöße 47). Auchsmann Kölles S. (Werfeburgerfraße 30). Gept. Vokumothehier Mining E. (Webenauerkraße 4). Eelegraphili Friedrich S. McKallister Fritig E. Erreiberfrage G. Weelftrags in Kedustater Fritig E. Erreiberfrage G. Weelftrags in Kedustater Fritig E. Erreiberfrage D. Weelftrags E. Wedelftrags in Kedustater Fritig E. Erreiberfrage Wegen der Schule George der Schwerftrags der Geschlang der Missen der George der Geschlang der Missen der George des George der George der George der George der George der George d

Aufgeboien: Schloffer Glafer u. Friebertke Triebel (Gerber-fragte 7). Aupferichmieb Muller und Marie Schulze (Bidnner-bote 28 und Japfenftreche 21). Edere Todel und Ollmar Dornbogen (Halle a. S. und Benndorf). Berl. Direft. Leamte Stünd und Warths Schwensete (Halle a. S. und Biller Bergmann Wicht und Baultne Tauer (Erstelleft) und Wimmel-berg, Waler Dito u. Anna Schmibt (Holle a. S. und Wolls-ster). Waler Dito u. Anna Schmibt (Holle a. S. und Wolls-

dorf). Ehefchliehungen: Lehrer Rühlewind und Wanda Walther Meire Aromenade und Khomafinisftraße 48). Schehmacher Pfürnberger und Unna Engel (V. Bereinstiraße 1). Kanimann Hallberg und Warta Aurdacher (Laubenftraße 17. und Seitse

Paulety in Constitut in Constitution in Constitution

Stoichaf S. (Laubenftrage 23). Former Vetting 2. Caupenftrage 13).

Gekorden: Anna Seedie, 18 3. (Rlinif). Mitwe Gerbliedt, 42 3. (Undwehrftrage 12). Geichtreitheres Marr S. 4 Mon. (Mandfelderft. 53). Rendant Schöps, 58 3. (Grandsolag 1). Moletz Gummel S., 1 3. (Wörmligertrage 99). Arbeiter Feuchter, 47 3. (Rlinif). Arbeiter Ochie, 62 3. (Seischenshausseitlung. Schmied Mitrecht L., 7 Mon. (Cholentitage 53). Withreaf 2. 7 Mon. (Cholentitage 53). Bitme Nette, 86 3. (Marthaftr. 5). Gärtners Schmid S., 7 Mon. (Thought 14). Seldmacher Malo 2., 2 Mon. (Meckelkr. 13). Dampfmilhlenbireftors Berger Chefr., 37 3. (Bringerftrage 11). Buchbindermelters Spenning Z., 11 Mon. (Zaubenftrage 26).

(Taubenftrage 21).

Buchbindermeisters henning T., 11 Mon.

Aufgedoten: Schmied Befer und Enma Abam (Aldersleben und Nathauskraße i. D. Bellner Frone und Hranziska Liebe Understätzte i. D. Bellner Frone und Hranziska Liebe (Darrikkraße) i. D. Bellner Frone und Hranziska Liebe (Darrikkraße) i. D. Bellner Frone und Hranziska Mantenbergen und Hinderftraßen Architenbergen und Hinderftraßen der Miller und Line Bert (Kitthenftraße iz und Binnerbähe 60). Bainarbeiter Schoenbrodt und Bod Eier (Wittelftraße 7 und Orige 30). Rechtsamwoll Böhling und Kiligetek Schelter Mordbauten und Halle a. D. Hobritant Dreicher und Eige wehrmann (Holle a. S. und Auch Liebe (Mordbauten und Balle und Kiligetek Schelter Mordbauten und Kiligetek Schelter Mordbauten und Kiligetek Schelter Mordbauten und Kiligetek Banglide (Borde Leitunge) der Bahmeister-Kliptrant Gräber und Anna Wagner (Glauchaeritraße 17).

Beboren: Rellner Setbig X (Merfeburgerkraße 92). Wildbandler Wittig S (Anterirage 12). Waftwirt Krobne S, fereimiesberftroße 13). Sandelsmann Agunn S. (Aumarkage 3). Sectorben: Delene Riuge, 13 J. (Rlinfl.) Sandelsmann führmann, 45 J. (Rlinfl.) Sandelsmann Stihler, 64 J. (Siedenhaus Stiftung). Sandelsmann Stihler, 64 J. (Siedenhaus Stiftung). Bundelsmann Erihler, 64 J. (Deltyfdecftr. II). Witte Wilkelmine Kraft, 60 J. (Siedenhaus-Giffung). Rellner Lehmann, 44 J.

Salle (Rord, Burgftrage 38), 28. Mprif.

Salle (Port), Burgfirche 38, 28. Epril.
Migeboien: Raufman Scalbeim und Blargarete Gräßmader (Karlfiraße 1 und Goetheitroße 20). Mechanifer Herrmann und Therele Numpf (Sentietrefiraße 8 und Ludwig
Budererlings 2).
Geboren: Höfter Bieste X. (Bödfiraße 14). Rorbmadgermeiller Nolle S. (Meilftraße 33). Hormer Keifer S. (Bidenborffitraße 20). Buddbrucker Gebhardt S. (Bietenkraße 37).
Miller Jauft X. (Bietenfraße 34).
Gestorben: Handlings S. (Bittigerings S.)
Tigliete Leiberich, 40 J. (Bittigerings A.).
E., 1 J. (Fallftraße 1).

1. Dat. Aufgeboten: Arbeiter Ulrich und D. Deinrich (Gaalmerber-firage 14 und Blante Beffe und Marte Grogmann (Belienfrage 4 und Rainfrage 8).

erteintrage 4 und dainntage 8). Ehefchließungen: Schloffer Krause n. Marie Seifert (Belgig nd Gr. Wallfr. 29). Bfarrer Hollmann und Anna Grenacher Charlottenburg und Wettinerstr. 18).

Epichitenungen: Spioper studie au Mana Grenader und Fr. auf Gerenater und Metimerlt. 18).
Geboren: Arbeiter Engbardt Z. (Albrechftraße 20). Machteiler a. D. Nünfe S. (Ochaverkraße 18). Arbeiter Profit Z. (Reitfraße 13). Mach School Charlette Gerenater und Freiger Leiter Profit Z. (Reitfraße 13). Mach School Charlette Gerenater Leiter Le

Seuveringer L. (Engenvormunge 31).

Geftorbes: Des Hommes Aretismann S., 11 J. (Große Brunnenitrasse 59). Terwinner Derlebre: Marte Richter, 39 J. (Nobodatenwag 42). Dentifinech Wöblus aus Theisen, 17 J. (Aretentlints). Schuhmacher Durin aus Burg, 48 J. (Verventlints).

Onitiung. Für Barteigwede: Gefammett bet einer Dochzeit durch Senf 3.10 Mark. Lepts.

Gur bas Arbeiter-Sefretariat erhalten: Sa. Dienborf 1.00 Mart. Ginibenhera.

Die hentige Rummer umfaht 8 Geiten.

antwortlicher Redatteur: M. Weifinann in Salle.

Grösstes Spezial-Etablissement für feinsten i

und und amenpu am Platze.



Hauptspezialität: Garnierte u. ungarnierte Damen- u. Kinderhüte von den einfachsten bis zum apartesten Genre in gleich grosser Auswahl und zu anerkannt billigsten Preisen.



Matresenform mit Sammet - Kin assung u. mit Sammetband u. Agrafi ott garniert 95 Pig. und M. 1.95.

Dieselbe Form ohne Binfas

Amazonomform aus sweifarbigem Geflecht mit Sammetband und Agraffe flott garniert 1.35 M.

Dieselbe Form aus Fantaciegen mit Sammetband und Pose chic gar niert 95 Pig. und 1.65 M.

Matresenform aus japanisch. Geflecht mit elegant. Seiden-Ripsband-Garnitur 2.95 M.

Dieselbe Form in einfachere Ausführung 75 Pl. u. 1.50 M.

Chasseurform aus Fantasiege-flecht m. geschmackvoll. Seiden-Japon-Garnitur 4.25 m.

Dieselbe Form in einfachet Ausführung 2.95 M. mit Ponge und Blumen garniert 2.35 M.

Elegante Peleform aus imit. Rosshaarberte mit Tüll, Seidenband und Blumen chie garniert 6.75 M

Dieselbe Form in einfachere: Ausführung 5.25 m.

Geschmackvolle Neuheiten in Knaben- und Mädehen-Mützen von 25 Pl. bis M. 4.50. Seidene Kinder-Hütchen von M. 1.25 bis M. 12.50,
Batist-Kinder-Hütchen von 75 Pl. bis M. 5.50. Seidene Kinder-Schärpen, extra lang, von 42 Pl. bis M. 3.50. Aparte Neuheiten in Damen-Gürteln in besonders
wahl von 20 Pl. bis M. 7.50. Hervorragende Saisen-Neuheiten in Schleften, Jabots, Lavallier, Krawattenbändern, Kopfahawis, Fichus, Colliers.
Reichate Auswahl in Blumen, Schleiern, Spitzen, Besatz-Artikeln, Handschuhen, Sonnen- und Regen-Schirmen.

Grosse Posten

Angebot:

Damen- u. Kinder-Konfektion,

bestehend aus schwarzen und farbigen Jacketts, Havelooks, Mänteln, Blusen, fertigen Kostümen, Kostümröcken etc. etc.

zu unerreicht billigen Extra-Preisen.

chstoff

Mousseline (Imit.) in besonders reicher Musterauswahl auf hellen und dunklen Grundtönen Meter 58, 48, 42, 33 u. Mousseline reine Welle, entsückende Salson-Neuh in nur bestbew. 75 Pr. vorzügl. Qualit. Meter M. 1.50, 1.15, 95 bis

Etamines and Voiles für eleg. Blusen u.
Kostüme in besonders aparten
Dessins Meter 90, 75, 50, 40, 29 und 16 Pf.

Leinen und imitiert Leinen, sehr beliebter moderner Waschstoff in glatt und in neuen Bffekten, Meter M. 1.35, 1.15, 98, 72 u.

Zephyr, Reinenartiges Gewebe, sehr prakt. Waschstoff in bedeut. Musterauswahl Meter §5, 55, 50, 45, 38 und

Percale u. Levantine, bestbew. Waseh-Musterauswahl Meter 68, 55, 48, 38, 33 und

Halle a. S. Geschäftshaus

Marktplatz 2 und 3.



Durch unsere vorzügliche Kühlanlage mit elettrifdem Betriebe und den großen Umfat find wir in der Lage, auch bei der jest marmeren Bitterung tabellofe Ware gu liefern und empfehlen wir bon beutiger Sendung

Helg. Angelschellfisch, Schollen, Rotzungen, Knurrhahn, Steinbutt, Tarbutt, Zander.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft "Nordsee".

Stadt-Theater Salle a. S.

Direttion: M. Michards. Donnerstag den 4. Mai 1905 Abonn. Boritellung. 4. Biertel. Beamtenfarren giltig. Der Familientag.

Luftipiel in 3 Witten b. 3. Radelburg. Freitag ben 5. Mat 1905 221. Abonn Borftell. 1. Biertel.

11. Abonn-Borftell.
Deamben farten ungiltig.
Benefig für die Raffiererin Fraul. Emma Affrererin Fraul. Emma Affreiet.
Affreiet v. Rel. Waria Schlomka.
Die Unna = Liefe.

Offtorifches Schauspiel in 5 Atten bon hermann Berich.

Walhalla-Theater.

Direttion: Stto herrmann. Neues Programm.

G. Neumüller, Anna und Siegmund Linne, Duett.

G. Jackson, Reger. Les trois Livièrs, Elvira Largeth,

Mary Werder, Soubrette. H. Slvam, Burleste, Juggler. Rebusas, Dreffuratt.

Im Chambre separé, Ausftattungs-Operettenfgene. Dentsche Bioscow-Gesellschaft.

Anfang der Borftellung präzis S Uhr. Borverkaufskarten in d. meiften Zigarrenläden erhältlich.

vermieten

17

Geschäftslokal

Apollo-Theater

V. Hartstein

mit feinem einzig baftebenben Burlesken-Easemble Wer bei Hartstein

Tränen

lacht, verloren!

Eine Frau auf Pump.

Burleste in 1 Att v. B. Sartftein.

"Aus einer kleinen Garnison.

Burleste in 1 Aft b. 2B. Sartftein. er hrillante

Spezialitäten-Teil! 6 Violettas, Damen-Gejangs- 11. Tanz Enfemble. Siems? Siems? Siems?

Lilly Kowala, fesche Kostüm. Soubrette. Paoli Pekary, phänom. Schwung-feit-Künftler.

Holzkoffer,

Rellnertoffer, Maddentoffer, Sandtoffer und Reifetorbe in gr. Auswahl f. bill au haben bei Topter, Roter Turm Freitag Echlachtefeft. Franz Heilmann, Zeitz, Mifolaiftr.6.



Mirakauf in Emaille von 3 Mk. an Einkauf in Emaille von 5 Mk. an n kauf in Emaille von 10 Mk. an

verschiedene

Gratis-Beigaben

zum Aussuchen in Gebrauchsgegenständen.

Die Gratis-Abgabe erleit von Freitag a



Geschäftsloka

19A NZ

TOTAL BE

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe Cotal - Husverkauf des Geschäfts.

I de pertaufe:

la Herren-Anzüge, bisher 15 bis 26 Mt., jest 9 bis 15 Mt. Souf Herren-Anzüge, " 27 bis 40 Mt., " 16 bis 27 Mt. Herren-Paletots " 15 bis 45 Mt., " 10 bis 28 Mt. Reine Burschen-Paletots 10 bis 30 Mil., " 6 bis 20 Mil.

Knaben-Anzüge, ganz enorm unter Breis. Arbeiter-Garderoben, chenfalls bedentend berabgefest.

Otto Meyerstein, Gr. Steinstr. 82.

Gänzlicher Ausverkauf

Soziald Verein für Halle u. Saalkreis Distrikt Ammendorf und Umgegend.

Donnerstag ben 4. Mai abende 81, Uhr im Burgichlößchen in Burg

Mitglieder-Versammlung

Tages ord nung: 1. Vortrag über das Parteibrogramm. Vereinsangelegenheiten. Zahlreiche Exideinen der Mitglieder ift Pflicht. Gäfte basen Zurritt. Der Worffand. Den Mitgliedern zur Nachricht, dass die Versammlungen regelmabssig den Donnersiag nach dem 1. eines jeden Monats sistfinden.

Gewerkschaftskartell Zeitz.

Freitag ben 5. Mai b. J. abends ', 9 lihr im Restaurant des herrn Gelofchmidt, Leibzigerftrafte

Tagesordnung: Bericht bon der Maiseier und Berichiedenes.
Bahlt. Ersteinen aller Belegierten notwendig. Das Gewerk/Caftskarten.

Kolzarbeiter-Verband, Zahlstelle Zeitz. Connabend den G. Mai d. 3. abends 6 % Ithr in Steinerts Refta

Derjammulung.

Tagesorbnung: 1. Bericht bon ber Maifeier und beren Erfolg 2. Berbandsangelegenheiten und Berichtebenes. Bahteiches Ericheinen notwenbig. Die Ortsbertwaltung.



m das Sinabfallen der Blumen-töpfe zu verhüten, verstellbar für jedes Fenster, -.95, 1.16, 1.30, 1.50, 1.65 yak.

Fensterspiegel,

fogen. Spione, einfach u. doppelt, \$.75, 4 .-- , 5.50, 7 RRR.

Leipzigerstrasse 90. Auf alle Preife Prozont Rabutt in Marfen bes Rabatt-Spar-Bereins.

Papier- und Pappenabfälle taufen jeden Boften RI. Braubansftr. 20.

Fahrrad, f. neu, fpottb., gutnäh. Nah-majdine, 20 Dl., ju bl. Bfalgerftr. 11,III.

Soziald. Berein Ane. end ben 6. Mai abends 81/2 Uhr im Deutiden Raifer

Versammlung.

Wortrag d. Gen. Burgan üb. Soiler. Die Senossen u. Genossunen werden ersucht, in dieser Bersommlung gahl-reich zu erscheinen.

empfiehlt billtaft

C.Hauptmann

Möbel - Fabrik. RI. Ulrichftr. 36. Jahlungsbedingungen Anlanteft!

Staunend billig! Kinderwagen.



Sportwagen Kindertisch Kinderstühle Tragkörbe Handkörbe Reisekörbe Triumphstähle

H. Elkan, 87 Leipzigerstrasse 87.

ahrräder

neu, bestbemährteste Marts v. M. 68.— Sausbeden v. M. 2.8.6, Schläude v. 2.70, Bedale Han M. 1.9.5, Steten W. 1.90, Fußpumben W. 1.15, Acceptentarenen W. 2.50, Satet b. M. 2.40, Glöden 20 Br., Telestoppumpen 90 Pr., Berti-eugtaschen 90 Pr., Centingen M. 3.— 1110. 1110. Allegteparaturen, Junifleren, Pernidelt wie befannt prompt und billigh.

Leipziger Fahrradhaus,

Apfelsinen, Zitronen,

Robert Semmler,

Sachen eingetroffen:
Schaft-Demen Schnier und Ruspfficeln, & dan 6 M., alle anderen Schulmaren zu billigen Breifen.
Schulmarenbus F. Kloppe, Inb.: H. Wiedened.
Wein Bertauisfelle befindet fich nur Rieine Utrichftrafie 12.

Danfiagung.

Buridgefehrt vom Grabe unieres lieben unvergestiden Schnes Otto fönnen wir nicht unterlassen, allen inr die herstide Tellnahme und viele Kranspleende unseren innigsten Danf ausgulprechen. Auch Derrn Bettor und Lehrer, jowie der lieben Schliegend und der Gebelügende uns der Schnessen der Schnessen

Tobes-Angeige. Nach langem ichweren Leiben ver-ichied am 2. Mai unfere liebe, gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter

Wilhelmine Kraft

im Alter bon 61 Jahren.
Die Beerbigung findet Freitig nachm. 4 Uhr vom Subfriedhafi aus itait. Krange bitte abzugeber Rellnerftr. 16 bei Rloftermann. Die tranernden Sinferöliebenen

Bertag und für bie Stuferate verantwortfich: Muguft Groß. - Dund ber &

Beilage zum Volksblatt.

Mr. 103.

Halle a. S., Donnerstag, den 4. Mai 1905.

16. Jahrg.

Die Raifeier im Regierungsbezirt Rerfeburg.

Deliufch. Eine eigentliche Arbeitseuse mar bier nicht zu tonftatieren. Dagegen wies die Abendberjammlung ungemein ftarten Besuch auf. Die Festrebe fielt Gen. Greiner-Afchersleben.

Dagegen wies die Abendversammling ungemein fiarten Besuch auf. Die Keftrede helte Gen. Ereiner-Assersleben.

Bur Masser ist noch nachgutagen: Die Frühbersammlung war von rund 500 Bersonen besucht. Gewiß ein gesundes von rund 500 Bersonen besucht. Gewiß ein gesundes Berkstinis bei einer Stadt von 15 000 Einwohnern. Die Kinsteinung gab die Schagerabstellung des Sozialden. Bahleverins. Genosse Greiner-Asserbeiten hatt es übernommen, dem Fetteslinchpuren die Bedeutung des I. Mai stazulegen. Rach dem Vortrag des Liedes Der Menischeit Krwachen, wurde die imposant verlaumen Eerstammlung geschoffen. Kin Umgug mit Wasser und der Bersteinung geschoffen. Ein Umgug mit Massis aus Andemittag war vollzeilich unterlagt, demunch versammelten sich die Kestellung des Index von der Andemittag des Gewesten und kennen der Andemittag des Gewesten und der Andemittag des Gewesten und kennen der Andemittag des Gewesten und kennen der Andemittag des Gewesten des Verlaugen und der Andemittag des Gewesten des Verlaugen des Andemittag des Gewesten des Verlaugens des Ve

Beit.
Rachtlange. Aus Anlag ber Maifeier find in einigen Betrieben Wagregelungen ber Maifeienden vorgesommen. Bit erluchen bie in Betracht Kommenden, und babon Rachricht zu geben.

— Maimarten. Alle Genoffen werden ersucht, die erhaltenen Maimarten schnellstens beim Genoffen Leopoldt abgu-

X Stredan.

Die hiefigen Genossen begingen die Malifeier am Nachmittag des 30. April durch eine öffentliche Boltsverjammlung, welche leiber sehr ich wach beinach war. Als Referent war Genosse I. Naci prach. An die Berfammlung ichtle sich seine 361 an, welche beispe erfahren, welcher iber die Bedalt an, welcher beiger belucht war. Der Arbeiter- Kaholpereverein Friig auf und der Arbeiter- Gesangerein Sängerlus der ichten den Best der Malifiarungen und Gelonge. Aur mußte der Gesangerein der Gelange ver nicht ber Gesange bei beim ver bei fehreren Eindruck der Westen wie beim Ball. Bipfenborf.

Ripsendorf.
Da die hiesigen Berhältnisse es noch nicht gestatten, die Liebeitstruße am 1. Mai durchausem, io hatte sich am Sonntag die Arbeiterschaft im Seigertichen Ockale eingefunden, um dem Gedanfen des Molensseisel Rusdruck au weichigen. Weinde wie der die mit Bei and aufgenommen Bestroe. Der Lunnveren und der Gesangerein dort andere Bertag au hiet die mit Beigangverein dort ansertennenswerte Leistungen und ernteten reichen Beisall. Die Feistimmung hielt die Zeilnehmer lange in angenehmer Weise ausammen.

Mue . Bangenberg.

Beifenfele.

Die für bormittag 9 Uhr nach der Zentralhalle einberujene Berjammlung ber Schipmacker, in welcher Genoffe Weise sprach, war außerordentlich start besucht. Bon der Berlammlung aus bewegten sich gegen 300 Berspens num Frühlschoppen tongert nach Stadt Raumburg. In der Weisenberjammlung ivrach Genoffe Stau din gere Zeipzig über die Bedeutung des 1. Mat. Un der weiteren Jeier beteiligten sich gegen 700 Bersonen, sodag der Saal bis auf den letetm Agg gefüllt war. Die Unsführung des bieraftigen Zeatersliches Die Chre war eine glängende, und große Beisalstirme belohnte die große Weichief an den Tagl legenden Spieler. Im algenteinen ist die Maisser unter Berückstätigung der beendeten Schuhmacker-Bewegung als eine großartige zu betrachten.

Schuhmacher-Bewegung als eine großartige zu betrachten.

Riftenberg.

Am Abend des I. Mai fand im Kronpringen (Kleinwittenberg) eine bon 250 Männern und Franzen beluchte imposante Bolfsversammlung faatt. Eingeleitet wurde diejeleb durch einen Gefangsbortog des Architer-Gejangsverins Frossinn. Genosse 1. Wa.i. Er verwies auf die Kottenbigfeit des die prichteiter Kanples, der Verdenbiger den Kottenbiger des Kottenbigers des Geschafts des Geschafts

Torgan.

Dier feierten 7 Mann burch Arbeitsruße und machten einen Aussug nach dem Balbifdlößen. Die Abendberfammlung erfreute fic eines guten Bejuchs. Genofie Raute iprach über die Bedeutung des 1. Mat.

Salle und Saalbreis.

Salle, 2. Mat.

Die Rache ber Unternehmer für bie Maifeier. Richt meniger als 60-70 Maurer follen bom Arbeitgeber berband für das Baugewerbe ausgesperrt fein. Genauere Bahlen

liegen noch nicht bor

Auch in der Solgbranche haben Magregelungen ftatt-gefunden. Der Tijchlermeister Rob. Preller entließ, weil in seiner Werkfatt alle Arbeiter bis auf drei die Maifeier begingen, einen jungeren Gehilfen, um ein Erempel gu ftatuieren. die Firma Sauptmann hat einen maifeiernden Tifchler ent laffen. Er war der einzige von 28 dort beschäftigten, der sich an der Maidemonstration beteiligte. Der Tischlermeister Franck

am Steinweg hat ebenfalls einen maifeiernden Behilfen entlaffen. Musftanb ber Maler.

Baut Befolus ber geftrigen Berlammtung ber hieligen Jahlifelle ber Maler, Ladierer ufm. legten beute morgen ca. 350 Maler und Ladierer bie Arbeit nieber. Die Arbeits - Nieberlegung geschah in so umfassender und erfreulicher Ueberein ftimmung, daß sie für ben Berlauf ber Bohnbewegung bas besie erhossen lagt. Die Streitenben erheben folgende Forderungen: 50 Bf. Stumbenlohn, 91/2 ftilnbige Urbeitsgeit, Ent-ichabigung fur bie Urbeit auf bem Banbe fur Berheiratete 2 Mt., für Lebige 1.50 Mt. und im erften Jahre ausgelernte Gehilfen 0.45 Mt. pro Tag.

Die Beigerung ber Innung, auf bie minimalen Forberungen einzugehen, hat ben Befchluß ber Maler gezeitigt; fie werben bafur forgen, baß er mit allen Rraften befolgt wirb.

Bur Lohnbewegung ber Maurer.

Bur Bohnbewegung der Maurer.

Ileber die lehte Berjammlung, die die Frage erörterte, geht ums der nachfolgende Bericht zu: Die am Sonntag, den 30. April, im Kongeridaus stattgefundene Berjammlung dei jödfitgte sich mit dem Unitwortidgevölen der hiefigen, dem Arbeitgeberbunde angehörigen Baustrumen, welches wir auf miere Zuchrit dem 19. April erhalten haden. Es wird viedenteil mitgeteilt, daß alle dieseinigen, welche weniger als 50 Kennig Studdenlohn erhalten, minder leistungsfähige Kräfte seien. Km übrigen sien sie (bie Arbeitgeber) nicht verpflichte, 50 Kij, au begablen. Sie lehnten weitere Berhandlungen in dieser Angelegenheit ab mit der Begründung deh die früher mit der Maurer-Organisation gehöben Berhandlungen gelehrt hätten, daß die Gelestenschen mer keine Kinden.

ous die Geseuntigger mit Needjie abet teine spildigen anetteinnen wolle.

Diese Bethalten wurde allseitig schaft gegeißeit und verurteilt. Sehr boses Blut erregte die Dreiftigseit biese Interneimer, welche alle biesenigen Rossegen als minder seitungsfähls dezeichnen, welchen sie nicht da Br. abolien. Maurermeister Grote aahlt überhaupt nur mit wenigen Musnachmen
49 B. Döhfichon, sontt wörten also alle bie bei ihm bestäditigten Maurer minderwertig. Se wird allgemein ansestaut,
baß es hier unbedingt notwendig ift, unsere weitschostliche
Lage den seizigen Berbältniffen entsprechend aufzubestem, dem
iett sechs Jahren sind word bie Kreise für die Sedensmittel
und die Bahrungsmiteten gang encom gestiegen, oder unsete
Löhne in seiner Weite; im Gegenteil, fie sind erheblich verdischedtert vorden. Solgende Reiolution wurde bierauf gegen
4 Stimmen angenommen:

Die Mittalieber-Reestammiung des Jentrasperbandes bet

Stimmen angenommen:
Die Mitglieber-Nerfammfung bes Zentralverbandes ber Rauxer, Zweigberein Halls, nimmt Renutnis von dem Antenverfanger in der Mitchen und verutellt aufs ichieffte die Wileinung aur weiteren Unterhandlung ameeds Regelung der Lohnverhaltniffe.
Die Verfammlung beschiebt, einen Mindestlichn von 55 91, pro Einnde und die 9½ ftündige Arbeitszeit au gerbern.

Die nächste Bersammlung wird alsbann bas Beitere beschießen. Jeber Kollege wird barum aufgesorbert, in bieser Bersammlung zu erscheinen.

Befinnen fich die Arbeitgeber im letten Augenbild nicht noch nes Befferen, dann ift auch im Baugewerbe der Ausftand wermeiblich.

Die Schillerfeier

anfiallet wird.
Die Schillerleier der Arbeiterschaft beginnt Dienstag, den Dien Instelle um findle umb wird ungesähr um 11 Uhr zu Erde sieht. Programme, die der Bedeutung des Tages entiprechen geschwardell ausgestatte find, werden von Tonsenerstag abend an im Botvertauf für 20 Pfennig an sossen ein: Vollsestuchhandlung, darz 42-43, Jigarrensdandlung von A. Grob, Gelisstraße 5 und Zigarrensdandlung von A. Grob, Gelisstraße 5 und Zigarrensdandlung von Albrecht, Lindenstraße 53.
So welt der Botrat reicht, werden Programme auch an der Abendasse im Bellewe ausgegeben. Aus der Besty eines Programms berechtigt zur Teilnadme an der Feier.

* Michtung, Barteigenoffen ! Die Begirtefaffierer, welde noch nicht mit bem Genoffen Gerig abgerechnet

haben, werden ersucht, dies unverzinglich nachzuspolen. — Des-gleichen werden alle die Genoffen ersucht, welche noch im Belig von Eintritisfarten zur Maifeter find, diesellen fofvet mit dem Genoffen Lepig, hars 42/43, abzurechner. Der Parteifefretär.

* Achtung, Geiverkichaften! Wehrere Gemerkichaften haben noch Sammelliften, die sie von den Schulmachern erhalten haben, in ihrem Besty. Nachdem nunmehr der Bestigteister Streif beendet ist, werden die Gewerkicht, die Sammellisten in der Kartellstung am Freitag absiefern zu lassen. Außerdem sammels Abbiefendig im Arbeiters Sefretariot erfolgen. Zwecks Webechnung müste dies auch umgehend geschieben fann die Abbiefennung wührt dies duch umgehend geschieben.

19M. abergelien. Beitellungen sind rechtzeitig an die Direktion bes Stadt-Tebesters zu richten.

**Reber die Eneraters zu richten.

**Reber die Eneraterschammlung der Kanspmännischen Ortökrankenkösig geht und beschiede den Eleckricht zu: Beim Buntt 1 and der Bortigabe herr Kondleich eine Uberchätzlicher die Einzahmen sowie Ausgaben, worden die einze geht kand der Verkrankenkösig der geht der geht der Verkrankenkösig der geht der geht der Verkrankenkösig der Verk

wie im vorigen Jahre. Auch wurde von den Atheitgebern in dieser Angeleanscheit die Unterfützung zugeschiert.

** Im keiten Verfaumtlungsbericht der Maurer ift dem Schrittlicher wiederen ein Freum miterlaufen, als von dem ausgeschlieben Mitgliebe Beiche die Rede war. Der Betreifende leitzt auf erne Aben der in der Abender werzeleigen der kichter Beige Um Nammendverwechtelungen vorzubengen, sie dies hier keltgeliellt.

** Die Beiche des Krivatinannes All. Bölfel, welcher bermitten Saale in der Jahre des Geftern abend int genomen von der inder Ande des Geftern abend in der Rohnung der Verventranffeit.

** Gin Tulbenbrand richtete geftern abend in der Werventranffeit.

** Gin Tulbenbrand richtete geftern abend in der Kohnung der Verventranffeit.

** Gin Tulbenbrand richtete geftern abend in der Kohnung der Verventranffeit.

** Gin Tulbenbrand richtete geftern abend in der Kohnung der Beitwar gegen der Verten den der der Verventranffeit.

** Gin Tulbenbrand richtete geftern abend in der Kohnung der Verten den der der Verventranffeit.

** Gin Tulbenbrand richtete geftern abend hie bereinenbe Lampe find. Diefe erplodierte und bas auf dem Kohnung kliebt mit der Verten gegen der Verten gegen der Verten gegen der Verten der Verten der Verten der Verten gegen der Verten der Verten gegen d

Schainviel Die Amaalieie in Senn. — Art avone ert annatiete vielt örmlien Marie Schonda, welche hier ichon öfter
mit Erfolg dehutierte.

* Pealfalla « Theater. Das neue Brogramm für den Monat Nai weite eine Riehe ausgezeichneter Spezialitäten auf.
Bor allen ind es wohl Anna umd die gmmid Pinnie,
von früher noch in gutem Neusommee itedend, welche mit guten
Vortägen das Lwölfum au intrevilleren dertheen, io des jie
des öfteren gerusen wurden. Der Dresturalt Ih e Nebu i as
Ern Morgan auf dem Beneenhof seigt die bereichtenen sonstiere, wie Hunde, Schweine, Ziesen, hübner ze, in humorvolliter Verie dorgerischt. Elvir a dar get hrafenteit klad als tichtige Koloraturikingerin. Der süddeutiche Hunderts G. Reum mill er bersteht es, das Kublimm mit seinen urfamischen Bauerntypen in sieter Heitersteil urerbalten. Schweizige Leisungen auf dem Doppelbrachteil sühren is der et elviers aus. Allgemein ge-fällt die große Ausfrietungs-Operetienisene Im Chambre separe, welche von sehn Domen, ausgestührt wird. Der Reger-Argentricker S. Tad ison verschet es ebenialls, die Lodmingselle der In-honauer in Tätigeit zu erhalten. Urfomische Situationen wer-den dom die Sindierten Jongleur der. Ausgeben stellt er ich auch als sickerer Jongleur der. Ausgeben kellt er ich auch als sickerer Jongleur der. Ausgeben ben eine Reihe neue lebende Bilder bergeführt.



Beefen. In die After fiel am Montog nachmittag ein 10 jahringe Anabe. In der Rabe arbeitende ginder konten ihn gindildiderweile noch erten.
Bruedorf. Laut Befanntmachung des Amtsvorstehers beabildigt der Bruedorf-Nettlebener Bergbau-Verein den Kommunifationsbreg Bruedorf-Ramma behing Vornahme von Waggerarbeiten jum Tageban zu verlegen und nach Abban der Roble wieder in Etand zu jehen, wie er jest ist. Einsprüche hieragen ind innerhalb vier Wochen beim Amtsvorsteher von Bultow anzubringen.

Aus ben Nachbarkreifen.

Deisenfels. (Eig. Ber.) Streiturteilen.

Deisenfels. (Eig. Ber.) Streiturteile. In ber legten Schöniengerichts-Sigung wurden verflichene Erteilberschen verdambeit. Im ertein Holle lollten ich die Schulfabritareiter Majfera und Meerboringereils Schulfabritareiter Majfera und Meerboringereils is Schwieder Verdambeit. Der eine Holle der der Geweiner Arbeitswilligen Namens Nagel, der mit der Bahrt anderscheilswilligen Namens Nagel, der mit der Bahrt anderscheilswilligen Namens Nagel, der mit der Bahrt angelommen von Schleitung der Allanischen Bahrt geden Zeinsbort daburch das diese einer Annu der Beschalter und der Allanischen Leitung der Verlagen der der der Verlagen der der der Verlagen der der der Verlagen der Verlagen der der der Verlagen der der der Verlagen de

mit 2 Boch en, Meervor mit beleat. Begen Beleibigung hatten fich die Schubsabrit-Arbeiter Wegen Deleibigung hatten fich die Glubsabrit-Arbeiter Wegen beiterwilligen Rieh mit dem Ramen Ehrenmann belegt haben.

Obwohl auch sie beide nach in Arbeit gestanden batten, wurde auf bieles Wort jo viel Bert gelegt, das Gelte mit 20 Mart der 4 Lagen Gestanglis und Wesellt mit 10 Mart doer 2 Lagen Gestanglis und Wesellt mit 10 Mart doer 2 Lagen Gestanglis und Wesellt mit 10 Mart oder 2 Lagen Gestanglis eine in der nächten Anton sollte auch domit die Anna Quente und zie Arbeit Anton sollte auch domit die Anna Quente und zie Arbeit Anton sollte auch domit die Anna Cuente und zie Arbeit gestanglisten in der eine in der Arbeit zie Obart die Anton Mart Gestanglisten der Arbeit zie Obart die Ander des die Anton der Arbeit zie Obart die Arbeit zie Obart die Anton der Arbeit zie Obart die Arbeit zie Obart die Arbeit zie Arbeit die Arbeit zie Arbeit zie

herbeiftbete. Rammburg. Ertrunten. An Sonnabend ift ber neum-igbrige Alfred Rifcher, Sohn bes Odneibemüllers Filcher aus Gadles, in der Saule ertrunten. Die Leiche des Rinds fonnte noch nicht geborgen werben. Beits. Bevölferungskatift. Am lehten Mary batte Beig 20 347 Einwohner. Bu tamen im April 620, ab gingen 490 Personen. Demach am lehten April 20 477 Ein-mohner.

hatte Seit 20 347 Einwohner. Bu kamen im April 200, ao gingen 490 Bersonen. Democh am leiten April 20 477 Einwohner.
Gam me Iliften. Took wiederholter Aufforderung haben einige Mitglieder des Sozialdemokratischen Bereins u. i. w. die Sammelisten nicht abgeliefert. Dietes Berdalten berspielbert eine ordnungsgemäße Abrechnung und ift für die Bereinsleitung höcht argertich. Jedes Genoflen muß sich park gewöhnen, mit der Abrechnung ber Sammelisten iehr vinftlich zu sein und bei vierwöckentliche Frift innequaliten. Die Senossen werden zehe ungefesphert, die alten Alten inneralde ber Tragen beim Genoflen Gepoldt abzulferen, nach dieter Frift erfolgt die Bekanntgab der Edmingen.
Teuchsern. Sonntag, den 7. Mat, abends 8 Ukr, sindet im Kafthof zum griften Boum eine Belprechung der Waschinlich und beiger behufs Grindung einer Zahlstelle des Berbandes der Mackinien und Deiger stat.

Jörbig. (Eig. Ber.) Rach ber Tangmusit in dem benachbarten Dorfe Drebtt waren am Mend des 3. Juli v. 38.
der Bjerdetneck Baul Tetter, der Steinbunchsarbeiter Art
den in einen Beitigen Erteit geraten. Ein hotelter Reimann in einen Beitigen Erteit geraten. Ein geferfeitendlichte mit tuchen. Dies willen Better und hotels nicht wichen sie willen Better und hotels mit tuchen. Dies willen Better und hotels mit konn no einen in den Ropf und benft noch einen Messengen erheite.
Der Bertegte war 3 Bochen arbeitsunschig, berlangte 20 R.
Busse und erstattet Anseige, inslogdelfen Better und hotels
gestern vor der Tettalkammer angellagt waren. Better, der ich
sesonders an Bochen angellagt waren. Better, der ich
sesonders an Bendeman katte, wurde zu 3 Wochen hotels
bei von 20 Wochen Gefängnis berurteilt und Araf hotel wurde
freigeitrochen. Den belden Berurteilt nur bard hotel von
26 R. auferlegt.

Betifiebi. (Gig. Ber.) Ein Erseß, ber fid eines Tages bier abgeipielt hatte, führte babin, bog ber Bergmann Otto Rubne von eine megen Wiberlandes gu i Monat Gefanguis beruteilt wurde. Er jollte einen Boligiften ins Genid geichlagen und ber Bennte joll dann von der Bagie Gebrauch gemacht aben. Rubne hatte argen bas erfte litreil bei dem Landgericht hale Peruing einelegt; bie Cache mußte aber behufs weiterer Auflatung vertagt worden.

Literatur.

Bon der Neuen Zett ift foeben das 31. hoft des 28. Jahrgangs erichienen. Aus dem Inhalt des Orfies beben wir herbor: Schiller und die Gegenwart. — Die Kedeklionen in Offillers Oramen. Bon R. Kaustin. — Schiller und die Großen Sajialiffen. Bon Franz Mehring. — Kare die Franzen! Das Schieren des Jehnfundengeiges für übeiterinnen. Bon Amanuel Burm. — Vierarische Kunddien: Franz Mehring, Schiller, ein Lebensbild für deutsich Erbeiter. Bon Mola Luxemburg. Betträge zur Geichichte der Bebliftenun in Deutsigliand felt dem Aniang des neungehnen Jahrbunderts. Bon gl.

Jahrhunderts. Bon gl.

Bon der Gleichseit, Zeitichrift für die Interessen erungegenen
Bon der Gleichseit, Zeitichrift für die Interessen Mehretennen, ift uns jeden Rr. des 15. Jahrgangs ausgangen.
Aus dem Indalt dieser Nummer beben wir hervor: Moter Mod. Der Weltsteitera der Arbeit und untere dausfrauen.
Bon Dutige Zies. Schiller und die Franzen. Bon Hranz Mehring. Die Voselarierin als Kamberin gegen den Wilfeartsmus. Bon Dittille Baader. Der Wert der Berkfraung der Arbeitsgeit für die Arbeiterinnen. Bon Baula Liebe.
Penilleton: Die Weite. Eine Sesne von Orto Krille. Sin Schille die Greiftlich. Bon Gegen Westert, (Geböcht.) Wutterschaft. Bon Iba Regut. (Geböcht.)

eina preget. (Gebicht.)
Fr au en Beilage: Die Größe der Welt. Bon Friedrich Gefiller. (Gebicht.) – Uniere Gelundbeit: 4. Ueber Bewegung.
Von Dr. Moans-Lehmann. – Die Borte des Glaubens. Bon Friedrich Gediller. (Gebicht.) – 3ch efetenne. Bon Friedrich Gediller. (Gebicht.) – 3ch efetenne. Bon W. Z. –
Die Teilung der Erde. Bon Friedrich Schiller. (Gebicht.)
Die Dluitter als Grieferein. Bon h. – 3ch – 3

Berantwortlicher Redafteur: M. Beigmann in Salle.





40 Pl. 85 Pl. mit 5 Proz. Rabatt Wilh. Kranig, Nikolaistr. 22. Weissenfels.

Salte meine Lokalitäten jomie Garten mit großer Kolonnabe dem geehrten Bubliftim u. Bereinen bestents empfohlen. Dafelbit ift auch Bereins simmer frei.

simmer frei.
Bür gut gepflegte Biere aus der Affien-Bierbrauerei und Speifen wird fteis Sorge getrogen.
Reffantalent Franz Sattlor

Merfeburgerftr. 97, nahe am Bergmannstroft. Fahrräder fauft und gahlt bie böchften Breife Breife Born.

Schrant und Bertitom, Trumeaux, 2 Bettft. m. Matr., Regul., Bilder, Waich, tiich u. verich. a. b. zu vf. Bfalgerft. 11, ill

Donnerstag Schlachtefeft Max Hennicke, hutenstr.10.

Wittmoch
Schlachtefest.
Onkar Heller
Eteinbeg 32.
Telephon 2179.

Freitag: Frifde Burft u. Bratwurft F. Bormich. Beit, Mittelftr.

Freitag Edlachtefeft. H. Thollo, Beig, Gdubenftraße

Morgen Donnerstag: Galachte-Feft K. Kampfe, Beit, Ratfer Bilbelmftr. 26 Bahrer Satsb 1905

Schiller-Nummer. Breis 10 Bf.

Bu beziehen durch olle Austräger end die **Bolksbuchhandlung**, harz 42/43.

Der Achtftunbentag, ine gefundheitliche Forderung Bu begiehen durch die Bolfebuchhandlung Harz 42/43.

Rur Rarl Rochs Nährzwieback

tomut feiner Busammeniegung und Birtung nach der Muttermille gleich, wirt ernährend und gebeihlich, macht alle Berdauungsfibrungen unmöglich man geb aber den Kindern, wenn fie gebeihen follen, nur

Rarl Rocks

Nährzwiebad.

Su haben in famil. Ronfumbereinen.



Bratheringe: Liter-Doje, ca. 50 Stild, 1.80 1.60 Bismarckheringe: Aalbricken:

Rollmönse: Russ. Sardinen:

Richard Brompter Berfand nad ausmaris. Werninrecher 2497.

Beitern Dienstag irub 3 Uhr vericited nach langerem ichweren Rrantenlager mein lieber Mann, unfer guter Bater, ber

Viktnalienhändler Fritz Stühler

im 65. Lebensjahre, Die traneruben hinderbliebenen. Dalle a B., ben 3. Mai 1906. Delipiderftr. 11. Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 2 Uhr bon ber Leichen-halle des Subfriedhofes aus fiatt.

Zur Unterhaltung und Belehrung.

28 och en beilage

zum Boltsblatt für Dalle und den Saaltreis.

1905

Donnerstag, 4. Mai

Mr. 18

16

Der Geifterseher.

Mus ben Papieren bes Grafen bon D... Bon Friedrich Schiller.

Baron von F*** an ben Grafen von O**. Siebenter Brief.

Die geheimnisvolle Unbekannte des Pringen erinnerte den Marchese Civitella an eine romantische Erscheinung, die ihm selbst vor einiger Zeit vorgekommen war, und um den Pringen zu gerstreuen, ließ er sich bereit sinden, sie und mitzuleiken. Ich erzähle sie Ihnen mit seinen eigenen Worten. Aber der muntere Gests, womst er alles, wos er spricht, zu beleben weiß, gest freilich in meinem Vortrage verloren.

"Boriges Friihjahr," erzählte Civitella, "hatte ich das Unglück, den spanischen Ambassadeur gegen mich aufzubringen, der in seinem siedenzigsen Jahr die Torheit begangen hatte, eine achtzehnsährige Römerin für sich allein heiraten zu wollen. Seine Rache verfolgte mich, und meine Freunde rieben mit an, mich durch eine zeitige Flucht den Birkungen derselben zu entzieden, bis mich entweder die Hacht der Ratur oder eine gütliche Beilegung von diesem gefährlichen Feind befreit haben würden. Beil es mir aber doch zu schwer siel, Benedig ganz zu entsagen, so nahm ich meinen Aufenthalt in einem entlegenen Dartier den Murano, wo ich unter einem fremden Ramen ein einsames Haus bewohnte, den Tag über mich verborgen hielt und die Nacht weinen Freunden und dem Bergnügen lebte."

"Meine Fenster wiesen auf einen Garten, ber von der Abendseite an die Ringmauer eines Klosters stieß, gegen Morgen aber wie eine kleine Halbsinstel in die Baguna hineinlag. Der Garten hatte die reizendste Anlage, ward aber wenig despucht. Des Morgens, wenn unter meine Freunde verließen, hatte ich die Gewohnbeit, ehe ich mich schlassen legte, noch einige Augenblide am Fenster zuzubringen, die Sonne über dem Golf aussteigen zu sehen und ihr dann gute Nacht zu lagen. Benn Sie sich diese Lust noch nicht gemacht haben, gnädigker Prinz, so empfehle ich Ihnen diesen Standort, den ansgesuchtesten vielleicht in ganz Benedig, diese herrliche Erscheinung zu genießen. Gine purpurne Nacht liegt über der Tiese, und ein goldener Nauch verländigt sie von fern am Saum der Laguna. Erwartungsvoll ruhen himmel und Weer. Iwwi Wirte, so steht sie da, ganz und vollkommen und alle Wellen dreumen — es ist ein entzückendes Schauspiel!"

"Gines Morgens, als ich mich nach Gewohnheit der Luft dieses Anblicks überlasse, entdede ich auf einmal, daß ich nicht der einzige Zeuge desselben din. Ich glaube Menschenstimmen im Garten zu vernehmen, und als ich mich nach dem Schall wende, nehme ich eine Gondel wahr, die an der Wasseriele landet. Wenige Augenblick, so sehn Gehritten, was der ich Menschen im Garten hervorkommen und mit langsamen Schritten, Spaziergehenden gleich, die Allee herauf wandeln. Ich erkenne, daß es eine Mannsperson und ein Frauenzimmer ist, die einen kleinen Reger bei sich haden. Das Frauenzimmer ist weiß gekleidet, und etn Brillant spielt an ihrem Finger; mehr läßt mich die Dämmerung nicht unterscheiden."

"Meine Neugier wird rege. Ganz gewiß ein Rendezvous und ein liebendes Baar — aber an diesem Orte und zu einer so ganz ungewöhnlichen Stunde! — benn kauen war es drei Uhr, und alles lag noch in trübe Dämmerung verschleiert. Der Einfall schien mir neu und zu einem Roman die Anlage gemacht. Ich wollte das Ende erwarten."

m'n ben Laufigewollben bes Gartens verlier' ich sie balb aus bem Gesicht, und es wird lange bis sie wieder erscheinen. Ein angenehmer Gesang erfittt unterdeffen die Gegend. Er tam

von dem Gondolier, der sich auf diese Weise die Zeit in seiner Gondel verkürzte und dem von einem Kameraden aus der Nachdarschaft geantwortet wurde. Es waren Stanzon aus dem Tasso; Zeit und Ort stimmten harmonisch dazu, und die Molobie verklang lieblich in der allgemeinen Stille."

"Mittlerweile war der Tag angebrochen, umb die Gegenstände ließen sich deutlicher erkennen. Ich suche meine Beide. Hand in Hand gehen sie jeht eine breite Allee htnauf und bleiben öfters stehen, aber sie haben den Rücken gagen nich gelehrt, und ihr Weg entjernt sie von meiner Vohnung. Der Anstand ihres Ganges läßt mich auf einen vornehmen Stand und ein ebler, engelschöner Buchs auf einen vornehmen Stand und ein ebler, engelschöner Buchs auf eine ungenöhrstliche Schönheit schließen. Sie sprachen wenig, wie mir schauspiel der Danie jedoch mehr als ihr Begietter. An dem Schauspiel der Sonnenausgangs, das sich jest eben in höchster Bracht sie ihnen verbreitete, schienen sie gar keinen Anteil zu nehmen.

Indem ich meinen Tubus henbeihole und richte, um wiede sondersare Erscheinung so nade zu beingen als möglich verschwinden sie plötslich wieder in einen Seitenweg, und ein lange Zeit vergeht, ehe ich sie nuteder erblicke. Die Sonne knun ganz ausgegangen, sie fommen dicht miter mir vor und seine mir gerade entgegen. — — Belche hinnulische Gestalt erblicke ich! — Bar es das Spiel meiner Einbildenng, war es die Magie der Beleuchtung? Ich glaubte ein über irdisches Besen zu sehen, und mein Ange sich zurück. Des viel Magiestät! So viel Geist und Abel dei so viel Kumut des viel Magiestät! So viel Geist und Abel dei so viel kumpen ich sieden zu beschen Ich sannte keine Schönheit vor diesem Augenblat.

"Das Interesse des Gesprächs verweilt ste in meiner deite, und ich habe volle Muße, mich in dem wundervolken Andlag u verkieren. Kaum aber sind meine Blicke auf ihren Beglette gesallen, so ist selbst diese Schönhett nicht mehr im kande, se zurückzurusen. Es schien mir ein Manu zu sehn in einen besten Jahren, etwas hager und von großer ebler Statur – aber von keiner Menschenstirne strahlte mir noch so viel Gett, so viel Hohes, so viel Göttliches entgegen. Ich selbst, den durchbohrenden Blick stand zu halten, der unter den sincht, dem durchbohrenden Blick stand zu halten, der unter den sincht wussen kligenbrauen blizwersend hervorschoß. Um seine Augenbrauen blizwersen milderte den trüben Ernst, der das ganze Gesicht überschattete. Aber ein gewisser Schnitt des Gesichis, der nicht europäisch nar, verbunden mit etner Aleidung, die aus den verschiedensten Trachten, aber mit einem Sechimase, den niemand ihm nachahmen wird, sühn und glücklich gewählt war, gaben ihm eine Miene von Sonderbartett, die den außerordentlichen Eindruck seines ganzen Wesens nicht wenig erhöhte. Eiwas Irres in seinem Blick sonnte einen Schwärmer vermuten lassen, der Gebärden und äußerer Antand verkündigten einen Mann, den die Welt aussgebildet hat."

3 * * * , bet, wie Sie wissen, alles heraussagen muß, was er bentt, tonnte hier nicht länger an sich halten. Unser Armenier! rief er aus. Unser ganzer Armenier, memand anders!

"Bas für ein Armenier, wenn man fragen barff" fagte Civitella.

Sat man Ihnen die Farce noch nicht ergählt? sagte ber Bring. Aber feine Unterbrechung! Ich fange an, mich für Ihren Mann zu interessieren. Fahren Sie sort in Ihrer Er-

"Etwas Unbegreifliches war in seinem Betragen. Seine Blide ruchten mit Bebeutung, mit Leibenschaft auf ihr, wenn sie weg sab, und sie fielen zu Boben, wenn sie auf die ihregen trasen. It dieser Mensch von Sinnen? bachte ich. Eine Ewigkeit wollt' ich stehen und nichts anders betrachten."



"Das Gebusche raubte sie mir wieder. Ich wartete lange, lange, sie wieder hervortommen zu sehen, aber vergebens. Aus einem andern Fenster endlich entbed" ich sie aufs neue."

"Bor einem Bassin standen sie, in einer gewissen beiternung von einander, beide in tieses Schweigen verloren. Sie mochten schon ziemlich lange in dieser Stellung gestanden haben. Ihr offnes seelenvolles Auge ruhte sorschend auf ihm und schien jeden aussteinenden Gedanken von seiner Stirne zu nehmen. Er, als ob er nicht Mut genug in sich sühlte, es aus der ersten Hand zu empfangen, suchte verstohlen ihr Bild in der spiegelinden First, oder bliefte farr auf den Delphin, der das Basser in das Beden spritzte. Wer weiß, wie lange dieses seumme Spiel noch gedauert haben würde, wenn die Dame es hätte aushalten können? Mit der Liebenswürdigsten Horbessigten Kaben um seinen Nacken siechen, eine seiner Hand und seinen Nacken siechen, eine seiner Hand und siehen Würde, und ihre Lieblosung blieb unerwidert."

Moer es war etwas an diesem Auftritt, was mich rührte. Der Mann war es, was mich rührte. Ein heftiger Affekt schlen in seiner Brust zu arbeiten, eine unnwiderstehliche Gewalt ihn zu ihr hinzuziehen, ein verdorgener Arm ihn zurückzureihen. Still, aber schmerzhaft war dieser Kamps, umd die Gefahr so schol an seiner Seite. Rein, dachte ich, er unternimmt zu viel. Er wird, er muß unterliegen."

"Auf einen heimlichen Wint von ihm verschwindet der lleine Reger. Ich erwarte nun einen Austritt von empfindsamer Art, eine kniechde Abbitte, eine mit tausend Küffen besiegelte Versschung. Richts von dem allem. Der unbegreisliche Mensch nimmt aus einem Portefeuille ein Patet und gibt es in die Hände der Dame. Trauer überzieht ihr Gesicht, da sie es anssieht, und eine Träne schimmert in ihrem Auge."

"Rach einem kurzen Stillschweigen brechen sie auf. Aus einer Seiten-Allee tritt eine bejahrte Dame zu ihnen, die sich die gange Zeit über entfernt gehalten hatte, und die ich jeht erst entbede. Bangsam geben sie hinad, beibe Frauenzimmer in Gespräch mit einander, während dessen er die Gelegenheit wahrnimmt, unbermerkt hinter ihnen zurückzubleiben. Unschlüftig und mit starrem Blick nach ihr hingewendet, sieht er und geht und steht wieder. Auf einmal ist er weg im Gebüsche."

"Born sieht man sich endlich um. Man scheint unruhig, ihn nicht mehr zu finden, und sieht stille, wie es scheint, ihn zu erwarten. Er tommt nicht. Die Blick irren ängstlich umber, die Schritte verdoppeln sich, meine Augen helsen den ganzen Garten durchsuchen. Er bleibt aus. Er ift nirgends."

"Auf einmal hör' ich am Kanal etwas rauschen, und eine Gonbel stößt vom Ufer. Er ist's, und mit Mühe enthalt' ich mich, es ihr zuzuschreien. Jeht also war's am Tage — Es war eine Abschiedssaene."

"Ste schien zu ahnen, was ich wußte. Schneller, als bic andre ihr folgen kann, eilt sie nach dem Ufer. Zu spät. Pfeilschnell fliegt die Gondel dahin, und nur ein weißes Tuch flattert noch fern in den Lüften. Bald darauf seh' ich auch die Frauenzimmer überfahren."

"Als ich von einem kurzen Schlummer erwachte, mußte ich über meine Berblendung lachen. Meine Phantasie hatte diese Begebenheit im Traum sortgeseht, und nun wurde mir auch die Wahrheit zum Traume. Ein Mädchen, reizend wie eine Hour, die vor Tagesanbruch in einem abgelegenen Garten vor meinem Fenster mit ihrem Liebhaber lustwandelt, ein Liebhaber, der von einer solchen Stunde keinen bessern Gebrauch zu machen weiß, dies schien mir eine Komposition zu sein, welche höchstens die Phantasie eines Träumenden wagen und entschuldigen konnte. Aber der Traum war zu schön gewesen, um ihn nicht so oft als möglich zu erneuern, und auch der Garten war mir sett lieber geworden, seitdem ihn meine Phantasie mit so reizenden Gestalten bewöllert hatte. Einige unfreundliche Tage, die auf diesen Morgen solgten, verscheuchten mich von dem Fenster, aber der erste heitre Abend zog mich umwillfürlich dahin. Urteilen Sie von meinem Erstaunen, als mir nach kurzem Suchen das weiße Gewand meiner Unbekannten entgegenschimmerte. Sie war es selbst. Sie war wirklich. Ich hatte nicht bloß geträumt."

"Die vorige Matrone war bei ihr, die einen kleinen Knaben an der Hand führte; sie selbst aber ging in sich gekehrt und seitwärts. Alle Plätze wurden besucht, die ihr noch vom vorigen Mase her durch ihren Begleiter merkwürdig waren. Besonders lange verweilte sie an dem Bassin, und ihr starr hingehestetes Auge schien bas geliebte Bilb vergebens zu suchen."

"Hatte mich diese hohe Schönheit das erste Mal hingerissen, so wirtte sie heute mit einer janstewn Gewalt auf mich, die nicht weniger start war. Ich hatte jetzt vollsommene Freihett, das himmilische Bild zu beirachten; das Erstaunen des ersten Andlicks machte unvermertt einer süßen Empfindung Platz. Die Glorie um sie verschwindet, und ich sehe in ihr nichts mehr, als das schönste aller Weiber, das meine Sinne in Glut setzt. In diesem Augenblick ist es beschlossen. Sie mußen sein."

"Indem ich bei mir selbst überlege, ob ich hinuntergehe und mich ihr nähere oder, eh' ich dieses wage, erst Erkundigungen von ihr einziehe, össnet sich eine kleine Phote an der Kloskermauer, und ein Karmelitermönch tritt aus berselben. Auf das Geräusch, das er macht, verläßt die Dame ihren Plat, und ich sehe sie mit lebhasten Schritten auf ihn zugehen. Er zieht ein Rapier aus dem Busen, wonach sie bezierig hascht, und eine lebhaste Freude scheint in ihr Angesicht zu sliegen."

"In eben biesem Augenblick treibt nich mein gewöhnlicher Abendbesuch von bem Fenster. Ich vermeibe es forgfältig, weil ich keinem andern diese Eroberung gönne. Eine ganze Stunde muß ich in dieser peinlichen Ungedust aushalten, die es mir endlich gelingt, diese lleberlästigen zu entsernen. Ich eile an mein Fenster zuruck, aber verschwunden ist alles!"

"Der Garten ist ganz leer, A ich hinunter gehe. Kein Fahrzeug mehr im Kanal. Nirgends eine Spur von Mensichen. Ich weiß weber, aus welcher Gegend sie kam, noch wohin sie gegangen ist. Indem ich, die Augen aller Orten herungewandt, vor mich hinwandle, schimmert mir von fern etwas Weißes im Sand entgegen. Wie ich hinzutrete, ist es ein Papier, in Form eines Briefs geschlagen. Was konnte es anders sein als der Brief, den der Karmeliter ihr überbracht hatte? Glücklicher Hund, rus' ich aus. Dieser Brief wird mit das ganze Geheimnis ausschließen, er wird mich zum Hern ihres Schicksals machen."

"Der Brief war mit einer Sphing gesiegelt, ohne Ueberschrift und in Chiffern versatt; dies schreckte mich aber nicht ach, weil ich mich auf das Dechiffrieren verstehe. Ich kopiere ihn geschwind, denn es war zu etwarten, daß sie ihn bald vermissen und zurücktemmen würde, ihn zu suchen. Fand sie ihn nicht mehr, so mußte ihr dies ein Beweis sein, daß der Garten von mehreren Menschen besucht würde, und diese Entebeckung konnte sie leicht auf immer daraus verscheuchen. Bas konnte meiner Hoffmung Schlimmeres begegnen?"

"Was ich vermutet hatte, geschah. Ich war mit meiner Kopie kaum zu Ende, so erschien sie wieder mit ihrer vorigen Begleiterin, beide ängstlich suchend. Ich besessiese den Brief an einem Schiefer, den ich vom Dache los mache, und lasse ihn an einen Ort herabfallen, an dem sie vorbei muß. Ihre schöne Freude, als sie ihn sindet, besohnt mich sür meine Großmut. Mit scharsem prüsendem Blick, als wollte sie die umheistige Hand daran ausspähen, die ihn berührt haben konnte, musterte sie ihn von allen Seiten; aber die zusriedene Miene, mit der sie ihn einsteckte, dewies, daß sie ganz ohne Arges war. Sie ging, und ein zurücksallender Blick ihres Auges nahm einem dankbaren Abschied von den Schukgöttern des Gartens, die das Geheimnis ihres Herzens so treu gehütet halten."

"Tett eiste ich ben Brief zu entzissern. Ich versuchte es mit mehreren Sprachen; endlich gelang es mir mit der englischen. Sein Inhalt war mir so merkwürdig, daß ich ihn auswendig behalten habe."

3ch werbe unterbrochen. Den Schluß ein anbermal.

Fortfetung folgt.

Schiller und die herrschende glaffe.

Das bürgerliche Deutschland schieft sich an, seine Schillerseiern vorzubereiten. In Presse und Parlamenten, vom Dorfschullehrer dis zum Neichsfanzler Billow wird Lorsorge getrossen für eine "würdige Schillerseier". Man wird da an den Herneschen Bers über Friedrich Wilhelm IV. und die "Frösche"
des Aristophanes erinnert:

"Der König liebt das Stüd. Jedoch Bar' noch der Austor am Leben, Ich riete ihm nicht, sich in Berjon Rach Preurhen zu begeben.



Dem wirklichen Aristophanes, Dem ginge es schlecht, bem Armen; Wir wurden ihn bald begleitet sehn Mit Choren von Gendarmen."

Ein Poet, der als Jüngling die titanische Bombe der "Mäu-ber" wider die Eprannen ("In tyraanost") geschleudert und als gereister Mann für das Recht auf Revolution unsterdliche Berse geprügt hat (im "Tell"), ist doch gewiß ein noch viel gesähr-licherer Batron als die "Mandestamm und Stlbeviard"! Ein Dranna, das die Rettung eines von den Schergen der Despotie Bersolgten als Glanztat verherrlicht, ist doch ein flammender Brotest gegen die Auslieserung unssisher "Schnorrer und Berschwörer" an das Knutenregiment des Zarismus!

Der leitende Staatsmann Breußen-Deutschlands an der Spihe einer Ovation für den Dichter der Freiheit, der Revolution! Ein Vild von grotester Komit oder — eiwas anderem. Die Methode ist sveilich nicht mehr gang neu. Der Rückschritt gebärdet sich gern modern, stedt die Kondarde des Fortschritts an den Hut, um Gimpel zu sangen. Das Abgelebte ichminkt sich mit den Farben der Jugend und legt ihr Kostüm an. Die Keation beteiligt sich an den Hutdigungen für den Pionier der Freiheit, um ihnen die demonstrative Spike gegen kie Reaction. abaustumpfen. fich, gegen die Reaktion, abzuftumpfen.

stonier der zeichen, abzustumpfen.
Aber noch ein anderes tieferliegendes Moment konnnt in Betracht, das nicht bloß den deutschen Reichskanzler, sondern auch die deutsche Bousgeotse angeht, die so pompös "ihren" Schiller seinen will, bessen heine in so weitem Abstand von ihr ichnebet, daß er ihr zurusen könnte: "Du gleichst dem Geit, den du begreist, nicht nir!"
Tedes Zeitalter braucht eine Ideologie, ein Gedankenispten um Begründung oder Beschönigung seiner sozialen und politischen Ordnung, das in Bhilosophie und Religion sich zur Weltsanschauung ausdeltet und in Literatur und Kunft sich ausserigt. Ih nun eine neue Epoche im Anzug, infolge des Umschwungs der Broduktion, so geht ihr eine Kevolution der Indeuens der Broduktion, so geht ihr eine Kevolution der Indeuens der Broduktion der heiterten und unterdrückten Klassen gegen die oberen. Neue Ideas der in die Alexansung ein, zersehend umb schaffend, und in neuen Kunstsonnen und poetischen Gebilden erbläht der neue Eist, die Kertschausse ein, zersehend um schaffend, und in neuen Kunstsonnen und poetischen Gebilden erbläht der neue Geift, die Kertschaussen und Klassen zu einer weiteren Bhase gelangt. So die Resonnation und Kenaissance um die Marticheide zwischen Wittelalter und Neuzeit. So die Austlärung und kristische Philosophie und die kassische Ekerature im 18. Fahrbundert.

Au Schlier schaft und der kertschaheten im Prenningen

In Schiller schuf ich der revolutionäre Geist des Bürgertums seinen gewaltigsten Okhterpropheken. Im Brennspiegel seiner vullanischen und schönheitglühenden Seele sammelte sich der Jündich iehner Rasse und sprühte sein Feuer in sohenden Garben und prachtvoll suntelnden Lichtern, entstammend zurgkeich und entzückend. Ja, der revolutionäre Gehalt der Schillerichen Dichtungen ragt um vieles hinaus über den seiner Klasse, wie das Genie die Durchschnittsmenschen und Philister überspat

ragt. Aber eine Grenze hat auch bie Macht bes Genies, in die Schranten seiner Epoche und Klasse blieb auch ein Schiller ge-

Schraften seiner Epoche und Rlasse died ein Schulet gebennt.
Die bürgerliche Revolution galt nicht dem Klassenstaat sondern nur einer bestimmten Klassenberrschaft, dem Fendalstaat. Ja, in Schillers Zeit war in Deutschland der revolutionäre Gedante noch gar nicht einmal so weit gediehen, an den Grundlagen des Fendalstaates selbst zu rütteln, nur gegen seine Auswüchse, gegen seine entarteten Stügen kehrte sich der Groll. Richt den oberen Ständen und ihren Privilegien wurde der Krieg erstärt sondern der Entartung dieser Stände, dem Misdrauch dieser Privilegien: dem desposition und gewaltstätigen Regiment der Fürsten und Abeligen, der Wilklür und Nechtschandung der Bureaufraten, der Heuchtel der Kürsten und Abeligen, der Killür und Nechtschandung der Bureaufraten, der Heuchtel der Kürsten und Verlichen gegenüber sühlte sich der "Dritte Stand" solidarisch, der alle unfaste, die von ehrlicher Tätigseit lebten, Bürger wie Arbeiter. Sin Proletariat im modernen Sinne als desondere Rlasse mit heterogenen Interessen Solidarität war nur der Aumpenproletarier a la Spiegesberg in den "Käußern". Das der viese Hese der Gesellschaft selbst ein Produkt der herrschenden sosialen und politischen Fäulnis, Sumpfgeschöpfe, die in einem gesunden Gemeinwesen nicht gedeihen; daß gav die ösonomisch unterste Schicht, erseuchtet und erhoben von einer großen Idee, die andern Gestilkernsche keinernwesen hehrtet es konnte in auch ein Schiller necht einer Rücktschalen seiner Rasse war den auch ein Schiller necht eine genacht der verlentstellen seiner Rasse war den auch ein Schiller necht eine genacht des keinernwesen hehrtet es konnte in auch ein gestillen geheiten seiner Rasse war den auch ein Schiller necht erkentenden behören den einer gestile von den auch ein Schiller necht ein gernachen behattet es konnte in auch ein Schiller necht ein gernachen den einer gestillen gehoten auch den Schiller necht ein gernachen behattet es konnte in auch ein schiller necht ein gestille hehrtet es konnte in auch ein gestille den Schiller necht ein gernachte

Dit diesen Rückftändigkeiten seiner Alasse war benn auch ein Schiller noch einigermoßen behaftet, es konnte ja auch gar nicht anders sein, und Spuren davon tragen auch seine Dichtungen. Es sind Sonnensteden. So die Stellen in der herrelichen "Wostoke", die wie Riegen im funkelnden Beinglas abstohen: "Bo sich die Bölker lethste beirei"n, da kann die Bollsfahrt nicht gedeibn"; oder: "Beb denen, die den Ewigdlinden des Lichtes hinnelssachen leiten, Sie stracht ihm nicht, sie kann nur zünden, Und äscher Städt' und Länder ein." Aber

eben burch folche Stellen fühlen fich ihm reatttonare Rreife verwandt.

verwandt.

Das Borstehende erklärt es auch, weshalb die Revolutionen in Schillers Dichtungen die Besteiung eines Bolles von einer Frembherrschaft zum Segenstand haben. Eine revolutionäre Erhebung gegen das herrschende Regime im Innern lag dem danualigen Bürgertum noch sern. Nicht allein, daß ihm das über die Kraft zu gehen schien, die Schandtaten der oberen Stände wurden auch als vonübergehende Entartung aufgesakt, gegen die zwar die Wogen der Empörung hochgingen, die aber ichon wieder so ober so eingedämmt werden würden. Dagegen in einer desposisiehen Fremderrschaft wurde der Freihe der Freiheit und der Bollswohlsahrt erblickt, sie galt es durch die Revolution zu stürzen, wenn es anders werden soll. Revolution gegen die Fremdherrschaft, sosens seich als Feind des Bolles und der Freiheit erweist.

Deshalb haben Worte wie das oft zitierte: "Ans Baterland.

Bolles und der Freiheit erweist.

Deshalb haben Worte wie das oft zitierte: Ans Baterland ans teure, schließ dich an" mit nichten den Sinn, den umsere Rationalen damit verbinden. Nicht von jener Baterlandsliebe ist die Rede, die von den Patent= und Prozentpatrioten den Massen gepredigt, um sich willig immer mehr Lasten aufgalsen zu lassen im Interesse ihrer übermütigen Drangsalierer. Der Begriss Baterland dectt sich dei Schiller vielnehr mit dem Begriss Bolt, im Gegensatz zu seinen Unterdrückern und Bergewaltigern der Freiheit; und wenn der alto Attinghamen seinen Ressen ablanzelt, weil er an den taisertichen Hof geben will, statt sich ans Baterland anzuschließen, so beist das mit anderen Borten: Sin Lump, der es mit den Unterdrückem hält; ein rechter Kerl schließt sich dem Bost an und hilft ihm das Joch geiner Dränger zu zerbrechen!

Dies ist sürwahr teine künstliche Interpretation sondern der echte Sinn des Dichters, den wir mit zahlreichen Stellen dezen können. Und wenn Schiller die proletarische Freiheitsdewegung der Gegenwart erledt hätte, so würde er gegen die inneren Gestler dieselben Blite schleudern und die revolutionäre Glock seiner Poesse nie uneren Gestler die Bewegung sehen zur Bestelung des Proletariats vor seinen hemischen Drängern!

Da Rußland an der Tagesordnung ist, sei eine Strophe des großen russischen Poeten Lermontoss angesührt:

roßen russischen Poeten Lermontost angeführt: "Bohl hab' ich Liebe für mein Baterland, Doch Liebe eigner Art, die zu bemeistern Richt mehr vermag der prüsende Verstand: Kür Barbarei kann ich mich nicht begeistern, Richt in der Fehtzeit, nicht im Altertum, Ich liebe nicht den bluterkauften Ruhm, Ich liebe nicht die stolze Zuversicht, Die sich auf Bajonette stütt — auch nicht Den Heil'genichein des Ruchms aus alten Tagen, Davon die Lieder melben und die Sagen.

Darum können auch die wenigen ims anstößigen Stellen, die doch nur naive Riederschläge der Rückftändigkett seiner Zeit sind, imsere Berehrung des großen Dichters und unsere Freude an seinen Schöpsungen nicht verkümmern. Bir, die wahre Freiheitspartei, treiben nicht einen Modesport mit der Sätislar-Freiher des Unsstellichen, sondern begehen seinen Gedenktag in aufrichtiger Begeifterung.

Der Kampf gegen die Genickkarre.

Die preußischen Mediginalbehörden haben folgendes Mert-blatt über Die epidemijde Genidftarre und ihre Befämpfung beröffentlicht:

1. Die epidemische Genicktarre ist eine anstedende Krankheit-die durch das Eindringen eines unsichtbaren Krankheitskeims, des sogenannten Meningococcus intracellularis entsteht.

2. Die Krantheit beginnt in der Regel plötlich mit Fieber (neist Schüttelfrost), wütenden Kopsichmerzen, Unbesinnlicksein und häusig mit Erbrecken. Dierzu tritt meist eine eigentimliche Starre in der Muskulatur des Nackens, des Ruckens, der Beine und der Arme. In einer nicht geringen Zahl von Fäller tritt icon nach wenigen Tagen der Tod ein.

3. Die Anfiedung wird in der Regel burch den Rafen: oder Rachenichleim der an Genichtarre erfrantten Berfonen bewirtt. Mach gesunde Bersonen aus der nächsten Umgebung der Kranker und solche, die mit diesen Bersonen in Berührung kommen, können die Erreger der Krankheit, den Nasens und Rachensichtleim mit sich sühren und hierdurch zur Weiterverbreitung der Rranfheit beitragen.

4. Enge, überfullte und ichlecht geluftete Bohnungen be-gunftigen die Berbreitung der Rrantheit.

5. Die Schutmaßregeln zu ihrer Berhütung sind: a) Schleunige Anzeige jedes Falles von Genicktarre und jeder verdächtigen Erkrankung bei der Bolizeibehörde. d) Strenge Absonderung der Erkrankten und der der Genicktarre verdächtigen Personen, ihre Uebersührung in ein geeignetes Krankenhaus, salls eine genügende Absonderung in ihrer Wohnung nicht möglich ist.

Der Transport der Kranken zum Krankenhaus darf in Droschen oder anderem öffentlichen Fuhrwert nicht erfolgen. Täht fich dies in Notfällen nicht vermeiden, so find die dewuhften Fuhrwerke nach dem Gebrauch nach Anweisung des Kreisarates zu desinsizieren. — Die Entlassung der Aranken aus dem Krankenhause soll nur nach Ablauf der Ankeckungsgeschr erfolgen. — Bor der Entlassung sind ihre Kleider zu eekinfizieren und die Kranken durch Bäder zu reinigen. e) Die Desinsektion der Wohnung sofort nach lebersührung der Kranken in ein Krankenhaus beziehungsweise nach Wisauf der Kranken in Sesinkeltion der Wohnung sofort nach lebersührung der Kranken in Sesinkeltion der Gehunge sexieten nach Wisauf der Kranken der Schule sexieten in dem leben Hause wohnen, sind von der Schule fernzuhalten, dis der Kranken Dause wohnen, sind von der schule fernzuhalten, die Anzeich der Schulbesuch wieder für zulässig erstärt. e) Die Anzgehörigen der Erkranken verringern die Gesahr der Erkrankung sir sich nurch dem mit ihnen in Berührung kommenden Versonen durch vernlichte Sauberkeit, namentlich der Hande. Hierzuten der Kasie. Dierzu eignen sich zum Beilpiel schwache Lösiungen von Menthol, Wasserbeitsungen von Menthol, Wasserstellen.

Für die Bslege Genicksarrekranker sind solgende Vorschriften zu beachten:

Jür die Pflege Genianarreituntet find folgenden gu beachten:

1. Die mit der Bflege der Kranken betrauten Berionen haben sich der Bflege anderer Kranker tunlichst zu enthalten.

2. Das Pflegepersonal soll waschbare Ueberkleider oder möglichkt große Schürzen tragen. — Das Pflegepersonal soll zur Bermeidung der Anstedung sich bei der Krankenpflege so stiellen, daß es von den Scheimbläschen, die die Kranken beim Sprechen, Husten und Niesen von sich verbreiten, nicht getrassen werde.

getroffen werbe. 3. Im Rrantenzimmer foll das zum Reinigen der Sande Erforderliche (Bafchichuffel, Lyfollofung, handtucher) ftets

4. Die Uhgange der Rranten (Speichel, Auswurf, Gurgel-waffer) find sofort zu besinsizieren. Ebenso die bon den Kranten benutten Tafdentucher, Leib- und Bettwaiche, Ef-und Trintgefäge, bebor fie aus dem Krantenzimmer entfernt

5. Nahrungs, und Genußmittel, die für andere bestimmt find, dürsen im Krankenzimmer nicht ausbewahrt werden.
6. Bor dem jedesmaligen Berlassen der Krankenzimmer sollen die Bsleger sich Gesicht und hande sorgsättig desensizieren und hals und Rase mit einem desinstzierenden Mundwasser ausspülen.

Literatur.

Tie Schiller Nummer des Wahren Jacob ist soeben erstienen. Der umfangreiche, Schiller als Dichter und Bhliosophen würdigende Jestartstell ist aus der Feder des Stuntgarter Literaturhistoriters Prosessor War Diez. In schwungsvollen Versen feiert das Leitgedicht Friedrich Schiller das Andelen des großen Dichters. Aus dem reichen Hildschmach der Nammer erwähnen wir zunächft die beiden sarbigen Bilder, von denen das vordere die Huldigung einer Arbeitersamtie am Thorwaldsenichen Schiller-Densmal, das hintere die Geburtssstadt Schiller: Marbach a. R., darstellt. Reben weiteren Bildern von Schiller und seiner Frau bietet sich uns eine Abbildung des Geburtskauses, des Schiller-Museums in Narbach, zweier Silbonetten, Schiller auf sarlsschäler und Schiller in Weimar darstellend, serner Schiller auf dem Totenbette, Schiller die Räuber vorlesend, Schiller auf einem Esel rettend, Schiller als Arikatur auf Schiller und Goethe ist wiedergegeben und an der Hanti-Kenien erläutert. Einige sattrische Beiträge in Boesie und Poja glosseren sodann noch besonders bemerkenswerte Begleitericheinungen der diessächrigen Schillerebrungen. Der Preis der 16 Seiten fiarten Nummer ist 10 Pf.

Des deutschen Spiegburgers Schifferfeft.

Bolt ben Rod mir aus bem Schrante, Solt den Rod mir aus dem Schre wohlgebürftet muß er sein, Denn ich geh zur Schillerseier, und das Aublitum ift fein. Offiziere sind darunter, mancher berr Regierungsrat. Auch die Herren Broiesforen ziehen an ihr Kestornat. — Ja, den großen Männern huldigt jeder Deutiche, insosern Es die Bolizei gestattet, und das tut sie diesmal gern.

Gebt mir and die weiße Binde; es ift möglich, daß beim Fest Unfer Oberbürgermeister ins Gespräch mit mir fic läßt.

Der herr Rettor balt die Rebe, murdig, geift und welbeboll; "Bie ber Dentiche feinen Schiller lesen und versichen soll." Er hat auch ein Buch geschrieben, drin er klipp und klar bewesst, Daß der Hohensollern Größe Schiller ahnungsvoll schon preist. Schiller ahnungsvoll ichen preift.
Reicht den glänzenden Zusinnder mir zur Kopfbededung dar; Richt im ichnöden Filzhut feiert Denticklands Bolt das Schillerfahr. Bo sich Superintendenten und Najore finden ein, Da muß auch der schlichte Bürger festlich angezogen iein. Denn, wie ihon der Schiller sache: "Segen ist der Mühe Breis; Ehrt den König seine Bürde, ehret un s der Haude Fleiß." Frau, du mußt bich heut bemühen, Frau, du mußt dich heut bemühen, Schillerkenntnis darzutun:
"Brüfe, wer fich ewig bindet",
"Last die strenge Liebeit ruhn",
Und wenn wir das Elas erheben,
dann zitierk du Schiller auch:
"Bohl! nun fann der Guß beginnen!"
Denn Zitate find jest Brauch.
Auch liegt es mir sehr am Herzen,
daß du dich gebilder zeiglit.
Und entweder getstreich redet
oder aber gänzlich ichweigst. Du, mein Tochterlein Rarline in bem weißen Unichnibefleib, in dem weißen Unichtidseterd, Wenn du dich bemühft, dann gludt es mit dem Leutinant Johft von Schneid, Denn die Herren Offiziere find zum Feste tommandiert, Weil an allerhöchter Stelle man den Schiller toleriert. Deut, Karline, haft du Chancen; zeige dich nur ideal;

So mas liebt beim Schilberiefte auch ein Leutnant wohl einmal.

Solt ben But mir aus bem Schrante Bielleicht fommt auch noch am End' Beldie Ehre hir uns Bürger!— Der Regierungs Präsident!— Ja, viel Tanl verdient der Schiller, daß zum Fest er Anlog gab. Gern verzeiht man ihm, daß er lein Breuße, sondern nur ein Schwab. Allerböchlen Ortes wendet man nichts mider Schiller ein

man nichts mider Schiller ein Und die Untertanen burfen fomit "hurra Schiller!" ichrein.

Secundus im Babren Jatob.

Aleine Anadmandefn.

Auftösung and Ar. 17. 81. Aufgabe: 85% + 135% – 10. Oder: 156% + 855% – 10. Oder: 256% – 718% – Oder: 017% + 956% – Oder: 156% – 857% – In diesen Bruchachten sind sämtliche Fiffern von 0 bis 9 enthalten, und die Abdition der beiden Brüche ergibt je 10.

Richtige Bofungen fandten ein Alfred Bobling und 3. Baumert in halle; A. hilbebrand in Grepvin.

Brieffaften ber Ratfelede.

Die meisten Einsender von Löfungen hatten anscheinend die Aufgabe nicht richtig verstanden. Wir laffen darum heute noch-mals eine ähnliche Aufgabe folgen.

Reue Aufgabe.

82. Es find drei Brüche (ohne Ganze) zu bilden, in denen alle Zahlen von 1 die 9 einmal vorkommen und deren Summe 1 ift. (Es find auch bei dieser Aufgabe eine ganze Anzahl von richtigen Lösungen möglich. Doch genigt es, wenn jeder Einsender eine richtige Lösung gefunden hat.)

Stungen find bis jeden Dienseag mittag unter Ramens-nennung gu fenden an

Rachträglich einlaufende Löfungen tonnen nicht mehr berus.

Berantwortlicher Redaftenr: A. Weihmann in Salle. — Drud ber Salleichen Genoffenicaftsbruderei.

